

Jahres abschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.999.585.900,17	2.549.135	+450.451	+17,7 %
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	369.812.165,67	477.812	-108.000	-22,6 %
3. Forderungen an Kreditinstitute	394.774.254,84	317.461	+77.313	+24,4 %
a) täglich fällig	56.122.394,30	89.388	-33.266	-37,2 %
b) sonstige Forderungen	338.651.860,54	228.072	+110.579	+48,5 %
4. Forderungen an Kunden	8.613.553.578,42	8.548.938	+64.615	+0,8 %
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	723.291.264,85	668.208	+55.083	+8,2 %
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	29.506	-29.506	-100 %
b) von anderen Emittenten	723.291.264,85	638.702	+84.589	+13,2 %
darunter: eigene Schuldverschreibungen	15.958.435,22	22.600	-6.642	-29,4 %
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	29.861.189,03	23.362	+6.499	+27,8 %
7. Beteiligungen	203.346.414,40	199.537	+3.810	+1,9 %
darunter: an Kreditinstituten	183.619.696,97	182.366	+1.254	+0,7 %
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	298.593.100,54	298.593	+0	+0,0 %
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0	+0	+0,0 %
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.958.802,69	3.535	+1.424	+40,3 %
10. Sachanlagen	68.805.943,13	68.888	-82	-0,1 %
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	36.592.576,88	37.348	-756	-2,0 %
11. Sonstige Vermögensgegenstände	60.877.596,88	67.406	-6.528	-9,7 %
12. Rechnungsabgrenzungsposten	11.971.359,03	8.171	+3.800	+46,5 %
13. Aktive latente Steuern	35.773.255,26	24.376	+11.397	+46,8 %
Summe der Aktiva	13.815.204.824,91	13.255.423	+559.782	+4,2 %

Passiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränd.	Veränd.
	in €	in Tsd. €	absolut in Tsd. €	in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.474.594.221,75	1.858.265	-383.671	-20,6 %
a) täglich fällig	319.550.914,02	402.351	-82.800	-20,6 %
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.155.043.307,73	1.455.914	-300.870	-20,7 %
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.143.490.820,66	8.534.245	+609.245	+7,1 %
a) Spareinlagen	648.772.266,77	1.123.009	-474.236	-42,2 %
darunter aa) täglich fällig	7.256.668,28	4.736	+2.520	+53,2 %
ab) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist	641.515.598,49	1.118.272	-476.757	-42,6 %
b) sonstige Verbindlichkeiten	8.494.718.553,89	7.411.237	+1.083.482	+14,6 %
darunter ba) täglich fällig	4.681.097.640,64	5.067.847	-386.749	-7,6 %
bb) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist	3.813.620.913,25	2.343.390	+1.470.231	+62,7 %
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	1.320.279.331,78	1.083.982	+236.297	+21,8 %
a) begebene Schuldverschreibungen	1.320.279.331,78	1.014.831	+305.449	+30,1 %
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	69.152	-69.152	-100,0 %
4. Sonstige Verbindlichkeiten	81.302.911,29	69.896	+11.407	+16,3 %
5. Rechnungsabgrenzungsposten	2.744.012,69	1.870	+874	+46,7 %
6. Rückstellungen	143.312.788,65	140.768	+2.544	+1,8 %
a) Rückstellungen für Abfertigungen	14.942.719,61	13.072	+1.871	+14,3 %
b) Rückstellungen für Pensionen	34.157.859,89	30.550	+3.608	+11,8 %
c) Steuerrückstellungen	15.115.915,45	15.956	-841	-5,3 %
d) sonstige	79.096.293,70	81.190	-2.094	-2,6 %
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	325.192.679,49	279.084	+46.109	+16,5 %
8. Gezeichnetes Kapital	74.206.536,00	74.210	-4	-0,0 %
a) Stammaktien	74.250.000,00	74.250	+0	+0,0 %
b) Abzugsposten Nennbetrag eigener Aktien	-43.464,00	-40	-4	+9,1 %
9. Kapitalrücklagen	340.245.148,73	340.223	+22	+0,0 %
a) gebundene	335.540.649,21	335.519	+22	+0,0 %
b) nicht gebundene	4.704.499,52	4.704	+0	+0,0 %
10. Gewinnrücklagen	756.768.574,63	722.686	+34.083	+4,7 %
a) gesetzliche Rücklage	588.692,37	589	+0	+0,0 %
b) Rücklage für eigene Aktien (Nennbetrag)	43.464,00	40	+4	+9,1 %
c) Abzugsposten eigene Anteile	-726.965,13	-613	-114	+18,7 %
d) andere Rücklagen	756.863.383,39	722.670	+34.193	+4,7 %
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	137.575.000,00	137.575	+0	+0,0 %
12. Bilanzgewinn	15.492.799,24	12.618	+2.875	+22,8 %
Summe der Passiva	13.815.204.824,91	13.255.423	+559.782	+4,2 %

	31.12.2023	31.12.2022	Veränd. absolut	Veränd.
Posten unter Bilanz – Aktiva	in €	in Tsd. €	in Tsd. €	in %
1. Auslandsaktiva	5.171.138.940,32	5.079.376	+91.763	+1,8 %

	31.12.2023	31.12.2022	Veränd. absolut	Veränd.
Posten unter Bilanz – Passiva	in €	in Tsd. €	in Tsd. €	in %
1. Eventualverbindlichkeiten	1.437.855.989,04	1.395.045	+42.810	+3,1 %
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1.431.643.217,23	1.386.268	+45.375	+3,3 %
2. Kreditrisiken	2.977.646.786,02	2.930.650	+46.997	+1,6 %
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	1.476.860.748,33	1.388.778	+88.082	+6,3 %
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	310.142.731,80	242.489	+67.654	+27,9 %
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtrisikobetrag)	8.229.371.255,60	7.715.334	+514.037	+6,7 %
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1				
lit. a (Harte Kernkapitalquote),	14,18 %	14,86 %		-0,68 %-Pkt.
lit. b (Kernkapitalquote),	14,18 %	14,86 %		-0,68 %-Pkt.
lit. c (Gesamtkapitalquote)	17,95 %	18,00 %		-0,05 %-Pkt.
der Verordnung (EU) Nr. 575/2013				
5. Auslandspassiva	4.045.071.569,05	3.827.032	+218.040	+5,7 %

Gewinn- und Verlustrechnung		2023	2022	Veränd.	Veränd.
		in €	in Tsd. €	absolut in Tsd. €	in %
1.	Zinsen und ähnliche Erträge	461.795.112,95	171.095	+290.700	>+100 %
	darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	13.545.072,18	1.673	+11.872	>+100 %
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-225.692.007,25	-27.482	-198.210	>+100 %
I. NETTOZINSERTRAG		236.103.105,70	143.613	92.490	+64,4 %
3.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	11.576.666,88	8.231	+3.345	+40,6 %
	a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	761.027,06	552	+209	+37,9 %
	b) Erträge aus Beteiligungen	10.315.639,82	7.548	+2.768	+36,7 %
	c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	500.000,00	131	+369	>+100 %
4.	Provisionserträge	79.542.727,17	78.315	+1.228	+1,6 %
5.	Provisionsaufwendungen	-13.945.117,12	-11.985	1.960	+16,4 %
6.	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.037.680,97	1.239	-201	-16,2 %
7.	Sonstige betriebliche Erträge	8.877.315,61	20.843	-11.965	-57,4 %
II. BETRIEBSERTRÄGE		323.192.379,21	240.256	+82.937	+34,5 %
8.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-156.717.071,79	-115.803	-40.914	+35,3 %
	a) Personalaufwand	-107.803.017,41	-69.372	-38.431	+55,4 %
	aa) Löhne und Gehälter	-64.275.676,34	-51.460	-12.816	+24,9 %
	ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soz. Abgaben und v. Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-15.343.941,05	-14.010	-1.334	+9,5 %
	ac) sonstiger Sozialaufwand	-16.358.112,72	-15.925	-433	+2,7 %
	ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.921.308,98	-4.418	-504	+11,4 %
	ae) Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellung	-3.607.954,89	13.297	-16.905	>-100 %
	af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-3.296.023,43	3.143	-6.439	>-100 %
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-48.914.054,38	-46.431	-2.483	+5,3 %
9.	Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf die im Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-6.317.859,63	-5.497	-820	+14,9 %
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.645.180,97	-23.740	+20.095	-84,6 %
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-166.680.112,39	-145.040	+21.640	+14,9 %
IV. BETRIEBSERGEBNIS		156.512.266,82	95.215	+61.297	+64,4 %
11./	Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu	-81.434.739,94	-34.725	-46.710	>+100 %
12.	Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken				
13./	Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen	-8.868.766,88	-516	-8.353	>-100 %
14.	bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen				
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		66.208.760,00	59.974	+6.234	+10,4 %
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.456.530,51	-16.107	+1.650	-10,2 %
16.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 16 ausgewiesen	-2.958.756,16	-3.587	+629	-17,5 %
VI. JAHRESÜBERSCHUSS		48.793.473,33	40.280	+8.513	+21,1 %
17.	Rücklagenbewegung	-34.193.473,33	-28.180	+6.013	+21,3 %
	darunter: Dotierung der Haftrücklage	0,00	-4.133	-4.133	-100,0 %
VII. JAHRESGEWINN		14.600.000,00	12.100	+2.500	+20,7 %
18.	Gewinnvortrag	892.799,24	518	+375	+72,5 %
VIII. BILANZGEWINN		15.492.799,24	12.618	+2.875	+22,8 %

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV)

Der Jahresabschluss 2023 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung sowie auch – soweit anwendbar – nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), in geltender Fassung, aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend den in der Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die zum Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

- a) Fremdwährungsvermögenswerte wurden mit dem Referenzkurs der EZB per 31. Dezember 2023 bewertet. Fremdwährungsbeträge, für die keine EZB-Referenzkurse festgesetzt wurden, hat die BTV zu den Devisen- bzw. Sortenmittelkursen laut bankeigenem Fixing umgerechnet.
- b) Buchforderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Für konkrete Risiken erfolgten Einzelwertberichtigungen beziehungsweise pauschale Einzelwertberichtigungen. Für mögliche künftige Ausfälle wird der erwartete Kreditverlust in Form von Portfolio- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Das Wertminderungsmodell der BTV sieht eine Risikovorsorge in Höhe

des erwarteten Kreditverlusts (Expected Credit Loss – ECL) vor. Dem Modell zufolge sind erwartete Verluste zu erfassen, auch wenn zum Zeitpunkt der Bilanzierung noch keine konkreten Hinweise für einen Zahlungsausfall vorliegen. Es werden Wertberichtigungen in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts (ECL Stage 1) oder des Lifetime-Kreditverlusts (ECL Stage 2) erfasst.

Ebenso werden auch für das außerbilanzielle Geschäft Vorsorgen in Form von Rückstellungen gebildet.

Um dem derzeit erhöhten Ausfallrisiko im Immobilien-Entwicklungsportfolio Rechnung zu tragen, wurde erstmalig für das Geschäftsjahr 2023 eine Anpassung des ECL in Form eines Overlays vorgenommen.

Das Wertminderungsmodell sieht eine Gliederung der finanziellen Vermögenswerte in drei Stufen der Wertberichtigung vor. Die Höhe der Wertminderung hängt dabei von der Zuordnung des Finanzinstruments zu einer von drei Stufen ab:

In der Regel werden bei Erstansatz alle finanziellen Vermögenswerte der Stufe 1 zugeordnet, in welcher die Wertberichtigungen in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts bemessen werden. Kommt es nach der erstmaligen Erfassung von finanziellen Vermögenswerten zu einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos, folgt ein Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2.

Die Wertminderung entspricht dem Wert, der aus möglichen Ausfallereignissen während der Restlaufzeit des finanziellen Vermögenswerts entstehen kann (Gesamtlaufzeit-Kreditverlust). Zur Determinierung eines signifikanten Anstiegs des Kreditrisikos wird ein Vergleich des Ausfallrisikos zum aktuellen Stichtag mit dem Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz vorgenommen. Bei Eintritt eines Ausfallereignisses erfolgt ein Transfer des finanziellen Vermögenswertes in Stufe 3.

c) Wertpapiere, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen und entsprechend gewidmet sind, werden als Finanzanlagevermögen bilanziert und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird das Wahlrecht gemäß § 56 Abs. 2 BWG in Anspruch genommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen höheren Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird zeitanteilig abgeschrieben und bei den Wertpapieren ausgewiesen. Das Wahlrecht gemäß § 56 Abs. 3 BWG wird in Anspruch genommen (Vorjahr: keine Inanspruchnahme). Der Unterschiedsbetrag zwischen niedrigeren Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird zeitanteilig zugeschrieben und bei den Wertpapieren ausgewiesen. Bei nachhaltigen Wertminderungen wird gemäß § 204 Abs. 2 UGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag abgeschrieben.

Bei Wegfall der nachhaltigen Wertminderung wird gemäß § 208 Abs. 1 UGB wieder auf den niedrigeren Wert zwischen beizulegendem Wert und fortgeführtem Anschaffungswert zugeschrieben. Wertpapiere des Umlaufvermögens (Liquiditätsreserve) werden zum strengen Niederstwertprinzip bewertet. Im Falle der Werterholung wird wieder auf den niedrigeren Wert zwischen beizulegendem Wert und Anschaffungswert zugeschrieben.

d) Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht dauernde Wertminderungen eingetreten sind, die eine Abwertung erforderlich machten. Bei Wegfall der Abwertung wird im Umfang der Werterholung, jedoch maximal bis zu den Anschaffungskosten, eine Zuschreibung vorgenommen.

Bei der Überprüfung des Bilanzansatzes auf Wertminderung findet unter anderem das Barwertverfahren Anwendung. Beim Barwertverfahren wird der Buchwert mit dem Barwert aller zukünftigen cashwirksamen Zahlungsströme, die der Gesellschaft zuzurechnen sind, verglichen (Discounted-Cash-Flow-Modell).

Die wesentlichen Inputfaktoren des zur Berechnung herangezogenen Zinssatzes sind:

- Risikofreier Zinssatz (Quelle: Zinsstrukturkurve nach der Svensson-Methode für 30-jährige deutsche Bundesanleihen)
- Marktrisikoprämie
- Betafaktor (Quelle: Damodaran)
- Länderrisikoprämie (Quelle: Damodaran)

e) Die Position „Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens“ umfasst Mietrechte, gewerbliche Schutzrechte und sonstige Rechte. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear auf Basis der geschätzten Nutzungsdauer. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden am Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt. Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 10 Jahren bzw. 40 Jahren bei längerfristigen Pacht- und sonstigen Nutzungsrechten.

f) Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und – sofern notwendig – um außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungsdauer beträgt für Gebäude 40 bis 50 Jahre, bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten kleiner 1.000,00 € werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

g) Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

h) Emissionskosten wurden sofort aufwandswirksam verbucht, Agio und Disagio eigener Emissionen werden auf die Laufzeit der Schuld linear verteilt aufgelöst.

- i) Die Berechnung der Sozialkapitalrückstellungen (Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und Sterbequartalrückstellung) erfolgte nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Verwendung der AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler und unter Zugrundelegung der Vorschriften des International Financial Reporting Standards (IAS 19 – Projected Unit Credit Method). Der Zinssatz wird auf Basis von Renditen für erstrangige, festverzinsliche Industrieliehen ermittelt, dabei wurde auf die von der Mercer (Austria) GmbH veröffentlichte Tabelle zugegriffen. Der langfristige Kapitalmarktzins wurde mit 3,49 % (Vorjahr: 4,20 %) für Pensionen, mit 3,47 % (Vorjahr: 4,16 %) für Abfertigungen, mit 3,55 % (Vorjahr: 4,18 %) für Jubiläumsgelder und mit 3,59 % (Vorjahr: 4,25 %) für Sterbequartale festgelegt. Der Kollektivvertragstrend in Höhe von 2,62 % (Vorjahr: 2,56 %), ein Karrieretrend in Höhe von 0,47 % (Vorjahr: 0,47 %) sowie eine Fluktuation in Höhe von 11,05 % (Vorjahr: 9,58 %) wurden berücksichtigt. Das Pensionsantrittsalter wurde individuell entsprechend den gesetzlichen Übergangsregelungen ermittelt.

Für beitragsorientierte Versorgungspläne werden keine Rückstellungen gebildet. Die für beitragsorientierte Pläne vereinbarten Zahlungen an eine Pensionskassa werden laufend im Personalaufwand erfasst.

- j) Sonstige Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag, der bestmöglich geschätzt wurde, angesetzt.

Die UniCredit Bank Austria AG und die CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., die ein verbundenes Unternehmen der UniCredit Bank Austria darstellt, (gemeinsam kurz: „UniCredit“) haben in der Hauptversammlung der BTV im Mai 2019 den Antrag gestellt, eine Sonderprüfung hinsichtlich sämtlicher durch die BTV seit dem Jahr 1993 durchgeführten Kapitalerhöhungen durchzuführen. Dieser Antrag fand keine Zustimmung. Vor dem Hintergrund der Ableh-

nung dieses Beschlussantrags hat die UniCredit weiters im Juni 2019 vor dem Landesgericht Innsbruck einen gerichtlichen Antrag auf Bestellung eines Sonderprüfers eingebracht. Der Antrag wurde sowohl in erster als auch in zweiter Instanz ab- bzw. zurückgewiesen und der dagegen durch die UniCredit an den Obersten Gerichtshof erhobene außerordentliche Revisionsrekurs schließlich mit Beschluss des Obersten Gerichtshofs vom 25.11.2020 zurückgewiesen, sodass dieses Verfahren rechtskräftig abgeschlossen ist.

Weiters hat die UniCredit im Juni 2019 vor dem Landesgericht Innsbruck eine Klage auf Anfechtung einzelner Beschlüsse der 101. ordentlichen Hauptversammlung der BTV vom 16.05.2019 erhoben. Mit Beschluss vom 19.01.2020 hat das Landesgericht Innsbruck das Verfahren zur Klärung einer Vorfrage durch die Übernahmekommission unterbrochen.

Am 09.07.2020 hat die UniCredit vor dem Landesgericht Innsbruck eine Klage auf Anfechtung einzelner Beschlüsse der 102. ordentlichen Hauptversammlung der BTV vom 10.06.2020 erhoben. Mit Beschluss vom 06.07.2021 hat das Landesgericht Innsbruck das Verfahren ebenfalls zur Klärung von Vorfragen durch die Übernahmekommission unterbrochen.

Am 09.06.2022 hat die UniCredit vor dem Landesgericht Innsbruck eine Klage auf Anfechtung einzelner Beschlüsse der 104. ordentlichen Hauptversammlung der BTV vom 11.05.2022 erhoben. Das Landesgericht Innsbruck hat bereits in der am 17.10.2022 stattgefunden habenden vorbereitenden Tagsatzung das Verfahren erster Instanz wegen Spruchreife geschlossen, das Urteil ist am 05.01.2023 schriftlich ergangen. Sowohl die Wiederwahl von Mag. Hannes Bogner auf eine Dauer bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2023 in den Aufsichtsrat der BTV als auch die Ablehnung der Wiederwahl von Mag. Bogner auf die gesetzliche Höchstdauer wurden jeweils für nichtig erklärt. Das Klagebegehren der UniCredit auf

positive Feststellung des Beschlusses, dass Mag. Bogner als auf die gesetzliche Höchstdauer wiedergewählt gilt, wurde hingegen abgewiesen. Die BTV hat fristgerecht gegen die Spruchpunkte 1. und 2. des Urteils Berufung an das Oberlandesgericht Innsbruck erhoben, die UniCredit gegen Spruchpunkt 3. – das Oberlandesgericht Innsbruck hat mit Urteil vom 26.04.2023 die Entscheidung des Landesgerichts Innsbruck in den Spruchpunkten 1. und 3. bestätigt und hinsichtlich des Spruchpunktes 2. das Klagebegehren abgewiesen und die ordentliche Revision an den Obersten Gerichtshof für nicht zulässig erklärt. Keine der Parteien hat außerordentliche Revision an den Obersten Gerichtshof erhoben, sodass dieses Verfahren rechtskräftig abgeschlossen ist.

Vorstand und Aufsichtsrat gehen nach sorgfältiger Prüfung unter Beiziehung externer Expert*innen davon aus, dass die in den laufenden Anfechtungsverfahren vorgetragene Rechtsansichten der UniCredit vor den Gerichten keine Bestätigung finden werden.

Die UniCredit hat Ende Februar 2020 bei der Übernahmekommission Anträge gestellt, mit denen überprüft werden soll, ob die bei den 3 Banken bestehenden Aktionärssyndikate eine übernahmerechtliche Angebotspflicht verletzt haben. Die BTV ist von diesen Verfahren als Mitglied der Syndikate bei der Oberbank AG und bei der BKS Bank AG unmittelbar betroffen. Die UniCredit erhebt den Einwand, dass sich die Zusammensetzung und Willensbildung der Syndikate verändert sowie diese insgesamt seit dem Jahr 2003 ihr Stimmgewicht in übernahmerechtlich relevanter Weise ausgebaut hätten und dadurch eine Angebotspflicht ausgelöst worden wäre. Im Zeitraum vom 28.09.2020 bis 01.10.2020 hat vor der Übernahmekommission das Beweisverfahren in diesen Nachprüfungsverfahren stattgefunden. Die Entscheidung der Übernahmekommission ist am 03.11.2023 ergangen. Darin ist die Übernahmekommission zum Schluss gelangt, dass in keinem Fall eine Verletzung

der übernahmerechtlichen Angebotspflicht vorlag. Den Anträgen der UniCredit wurde daher nicht stattgegeben. Die Entscheidung ist nicht rechtskräftig. Die UniCredit hat am 17.11.2023 fristgerecht Rekurs gegen die Entscheidung erhoben, die BTV am 05.12.2023 fristgerecht Rekursbeantwortung erstattet. Der Vorstand geht nach sorgfältiger Prüfung unter Beiziehung externer Expert*innen weiterhin davon aus, dass auch das weitere Verfahren im Instanzenweg zu keiner Feststellung einer Angebotspflicht führen wird.

Am 25.06.2021 hat die UniCredit gegen die BTV eine Klage auf Unterlassung und Feststellung vor dem Landesgericht Innsbruck eingebracht, deren Ziel es zusammengefasst ist, auf Basis von im Gesetz nicht vorgesehenen Voraussetzungen und von den Gerichten bereits verworfenen Rechtsansichten bestimmte bisherige Kapitalerhöhungen der BTV für nichtig zu erklären und die rechtliche Zulässigkeit künftiger Kapitalerhöhungen von der Entsprechung dieser abhängig zu machen. Auch hinsichtlich dieser Klage geht der Vorstand nach sorgfältiger Prüfung unter Beiziehung externer Expert*innen davon aus, dass die Rechtsansichten der UniCredit vor den Gerichten keine Bestätigung finden werden. Das Landesgericht Innsbruck hat bereits in der am 21.10.2021 stattgefunden habenden vorbereitenden Tagsatzung das Verfahren erster Instanz wegen Spruchreife geschlossen. Mit Urteil vom 12.12.2021 hat das Landesgericht Innsbruck die Klage in vollem Umfang abgewiesen, mit Urteil vom 02.06.2022 hat das Oberlandesgericht Innsbruck die Berufung der UniCredit in vollem Umfang abgewiesen – die UniCredit hat dagegen ordentliche Revision erhoben. Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs ist am 18.08.2023 ergangen. Der Oberste Gerichtshof hat in seiner Entscheidung sämtliche Klagebegehren der UniCredit abgewiesen und ist insbesondere zum Schluss gelangt, dass die gesellschaftsrechtliche Struktur der 3 Banken rechtmäßig ist und alle bisher von den 3 Banken durchgeführten Kapitalerhöhungen im Einklang mit dem Gesetz standen. Dieses Verfahren ist

damit rechtskräftig abgeschlossen. Diese Entscheidung des Obersten Gerichtshofs beantwortet zudem auch einen wesentlichen Teil der Rechtsfragen in den oben dargestellten, noch unterbrochenen Anfechtungsverfahren der UniCredit aus den Jahren 2019 und 2020. Im selben Verfahren hat die UniCredit einen Antrag auf einstweilige Verfügung auf Unterlassung der Kapitalerhöhung der BTV des Jahres 2022 eingebracht. Dieser Antrag wurde vom Landesgericht Innsbruck rechtskräftig abgewiesen.

- k) Die BTV bilanziert die von der Europäischen Zentralbank ausgegebenen „Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte III (TLTRO III)“, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen mit einem unter dem Marktzins liegenden Zinssatz verzinst werden. Der durch die Zuwendungen gewährte Vorteil ist erst zu erfassen, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die BTV die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und dass die Zuwendungen gewährt werden.

Die Teilnahme der BTV am EZB-Tenderprogramm TLTRO III (Targeted Longer-Term Refinancing Operations III) beinhaltet folgende Eckdaten:

- Laufzeit von drei Jahren mit vorzeitiger Rückzahlungsmöglichkeit
- Refinanzierung von bis zu 55 % der refinanzierungsfähigen Kredite
- Festlegung von Referenzperioden mit unterschiedlichen Verzinsungsperioden (special interest rate period [SIRP])

Die BTV schätzt das TLTRO-III-Programm wie folgt ein: Auf Basis einer Analyse der für uns als Kreditinstitut am Markt für vergleichbar besicherte Refinanzierungsquellen erlangbaren Konditionen ist die BTV zur Auffassung gelangt, dass die Konditionen des TLTRO-III-Programmes einen wesentlichen Vorteil im Vergleich zum Markt bieten. Als Vergleichsquelle am Markt wird der Zinssatz der EZB-Hauptfinanzierungsge-

schäfte (Main Refinancing Operations bzw. MRO) angesehen. Dieser Vorteil stellt nach unserer Auffassung eine staatliche Unterstützungsmaßnahme für den Bankensektor dar, weil die EZB nach unserer Auffassung eine Einrichtung darstellt, die mit einer staatlichen Behörde vergleichbar ist.

Die Verbindlichkeit der BTV betrug zum 31.12.2023 insgesamt 350.000.000,00 €. Insgesamt führte das TLTRO-III-Programm 2023 zu einem Zinsaufwand in Höhe von 15.125.695,83 €. Der Vergleichswert 2022 lag bei –8.728 Tsd. €. Die zugrunde liegende Restlaufzeit per 31.12.2023 von 350.000.000,00 € beträgt weniger als 12 Monate.

- l) Bei der Würdigung, ob eine Vertragsanpassung zu einer wesentlichen Änderung der vertraglichen Zahlungsströme führt, werden qualitative und quantitative Faktoren berücksichtigt. Eine qualitative Würdigung ist bei finanziellen Vermögenswerten immer dann ausreichend, wenn mittels dieser eindeutig eine wesentliche Modifikation identifiziert werden kann. Diese kommt insbesondere bei Schuldner- und Währungswechsel oder der Einräumung einer Vertragsklausel, welche die Zahlungsstrombedingungen nicht erfüllt, in Betracht. Bei einer Modifikation eines finanziellen Vermögenswertes, welche nicht vorab als eindeutig wesentliche Vertragsanpassung definiert ist, erfolgt die Beurteilung mittels eines Barwerttests. Demnach liegt eine wesentliche Änderung der Vertragsbedingungen vor, wenn aus der Modifikation eine Barwertdifferenz zwischen der Restschuld der ursprünglichen Zahlungsströme und den neuen Zahlungsströmen resultiert, die mindestens 10 % beträgt.
- m) Die von der BTV getätigten Geschäfte mit Derivaten beinhalten sowohl das Eigen- wie auch das Kundengeschäft. Im Rahmen des Eigengeschäfts werden Interest-Rate-Swaps (Zinsswaps) zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos abgeschlossen. Absichert werden unter anderem Wertpapiere, Kredite, eigene Emissionen und emittierte Schuld-

scheindarlehen. Dabei nutzt die BTV als Sicherungsstrategie Micro-Hedges, die gemeinsam mit dem Grundgeschäft eine Bewertungseinheit („verbundene Bewertung“) bilden. Die damit zusammenhängenden Zinsansprüche werden laufzeitkonform zum Grundgeschäft abgegrenzt (Abgrenzungsmethode).

Ein möglicher ineffektiver Anteil des Derivates mit negativem Marktwert wird zum Bilanzstichtag als Drohverlustrückstellung erfasst. Zusätzlich werden Kundenderivate mittels Micro-Hedges abgesichert. Bei diesen Bewertungseinheiten wird bezugnehmend auf „critical terms match“ auf die Ermittlung einer Effektivität verzichtet.

Zur Absicherung der Devisenkursrisiken nutzt die Bank vor allem Devisentermingeschäfte, die bei der Erst- und Folgebewertung zu Marktwerten bilanziert werden. Soweit Derivate dem Handelsbestand zugerechnet werden, erfolgt die Bewertung bei Erst- und Folgebewertung zum Marktwert.

Im Kundengeschäft werden sowohl symmetrische (Interest-Rate-Swaps, Cross-Currency-Swaps, Devisentermingeschäfte) als auch asymmetrische Produkte (Zinsoptionen) für Kunden im Rahmen des Zins- und Währungsmanagements abgeschlossen, wobei die BTV dabei ebenfalls kein Risiko auf das eigene Buch nimmt. Diese eingegangenen Kundenpositionen werden mit Gegengeschäften bei anderen Kreditinstituten geschlossen.

Für derivative Finanzinstrumente wird ein beizulegender Zeitwert (clean Fair Value) im Anhang ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert ist jener Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögensgegenstand getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte. Sofern

Börsenkurse vorhanden waren, wurden diese zur Bewertung herangezogen. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs wurden interne Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktparametern, insbesondere die Barwertmethode und Optionspreismodelle, herangezogen. Die dabei verwendeten Parameter (Credit Spreads, Volatilitäten, Korrelationen etc.) werden so weit als möglich aus Marktwerten abgeleitet oder aus Marktwerthistorien statistisch ermittelt. Der Modellpreis entspricht dabei dem am Markt bei Glattstellung des Finanzinstruments erreichbaren Preis.

- n) Die BTV ist weder von der Ukraine-Krise noch vom Israel-Gaza-Krieg betroffen.

Offenlegung gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)

Die Offenlegung des BTV Konzerns gem. Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) findet sich im Internet unter www.btv.at im Menüpunkt Über uns > Investor Relations > Veröffentlichungen > Offenlegung.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
1 Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		
Kassenbestand	51.691.978,08	38.091
EUR	51.165.400,70	37.141
FW	370.192,88	343
Münzen, die gesetzliche Zahlungsmittel sind	156.384,50	607
Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.947.893.922,09	2.511.044
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.999.585.900,17	2.549.135

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
2 Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	369.812.165,67	477.812
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	369.812.165,67	477.812

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
3 Forderungen an Kreditinstitute		
Ausleihungen	360.993.423,93	284.458
Nicht zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere	33.780.830,91	33.003
Forderungen an Kreditinstitute	394.774.254,84	317.461

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
4 Forderungen an Kunden		
Ausleihungen	8.608.383.826,09	8.539.655
Nicht zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere	5.169.752,33	9.283
Forderungen an Kunden	8.613.553.578,42	8.548.938

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
5 Wertpapiere und Beteiligungen		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	723.291.264,85	668.208
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	29.861.189,03	23.362
Beteiligungen	203.346.414,40	199.537
Anteile an verbundenen Unternehmen	298.593.100,54	298.593
Wertpapiere und Beteiligungen	1.255.091.968,82	1.189.700

Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren, die die Eigenschaft von Finanzanlagen haben und deren Anschaffungskosten höher sind als der Rückzahlungsbetrag, wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 BWG zeitanteilig abgeschrieben. Der auf die Restlaufzeit noch zu verteilende Unterschiedsbetrag betrug zum Jahresende 5.594.110,90 € (Vorjahr: 11.482 Tsd. €).

Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren, die die Eigenschaft von Finanzanlagen haben und deren Anschaffungskosten niedriger sind als der Rückzahlungsbetrag wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 56 Abs. 3 BWG zeitanteilig zugeschrieben. Der auf die Restlaufzeit noch zu verteilende Unterschiedsbetrag betrug zum Jahresende 20.117.854,76 € (Vorjahr: 0 Tsd. €).

Bei den Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens erfolgte gemäß § 208 Abs. 1 UGB zum Bilanzstichtag eine Zuschreibung in Höhe von 2.515.017,34 € (Vorjahr: 104 Tsd. €).

Die stillen Reserven gemäß § 56 Abs. 4 BWG bei börsennotierten Wertpapieren des Umlaufvermögens betragen 1.777.981,65 € (Vorjahr: 295 Tsd. €).

Die stillen Nettolasten der im Anlagevermögen geführten Wertpapiere wurden zum Bilanzstichtag mit einem Wert von -33.254.486,42 € (Vorjahr stille Nettolast: -79.227 Tsd. €) ermittelt.

Im Jahr 2024 werden in der BTV Forderungen aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren im Ausmaß von 89.020.600,00 € (Vorjahr: 231.021 Tsd. €) fällig.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Umwidmungen von Umlaufvermögen ins Anlagevermögen.

Im Jahr 2023 wurden keine Abschreibung gem. § 204 Abs. 2 UGB durchgeführt, da keine dauerhaften Wertminderungen vorlagen. Die Änderung der Marktwerte war lediglich auf zinsbedingte Faktoren zurückzuführen. Es lagen keine nachhaltigen Bonitätsveränderungen vor.

Das anteilige Jahresergebnis aus Investmentfondsanteilen betrug 725.741,09 € (Vorjahr: 1.210 Tsd. €). Das kumulierte Ergebnis seit jeweiliger Anschaffung der Investmentfondsanteile betrug 1.101.567,88.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden ausschüttungsgleiche Erträge in Höhe von 218.651,99 € (Vorjahr: 0 Tsd. €) aktiviert.

Anteilige Jahresergebnisse wurden in Höhe von 75.293,43 € (Vorjahr: 147 Tsd. €) ausgeschüttet. Ausschüttungsbedingte Abschreibungen wurden wie im Vorjahr keine vorgenommen.

Aufgliederung der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere nach börsennotierten und im Freiverkehr bzw. sonstigen Wertpapierhandel gehandelten Wertpapieren (§ 64 Abs. 1 Z 10 BWG)	2023 in €	2022 in Tsd. €
Aufgliederung der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere der Bilanzposition 5 der Aktiva (§ 64 Abs. 1 Z 10 BWG):		
börsennotiert	718.249.044,62	665.557
anteilige Zinsen	5.042.220,23	2.651
Aufgliederung der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere der Bilanzposition 5 der Aktiva exkl. anteiliger Zinsen	718.249.044,62	665.557
anteilige Zinsen	5.042.220,23	2.651
Aufgliederung der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere der Bilanzposition 5 der Aktiva inkl. anteiliger Zinsen	723.291.264,85	668.208
Aufgliederung der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere der Bilanzposition 6 der Aktiva (§ 64 Abs. 1 Z 10 BWG):		
börsennotiert	13.208.734,79	10.070
nicht börsennotiert	16.652.454,24	13.292
Aufgliederung der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere der Bilanzposition 6 der Aktiva	29.861.189,03	23.362
Aufgliederung der Beteiligungen der Bilanzposition 7 der Aktiva (§ 64 Abs. 1 Z 10 BWG):		
börsennotiert	177.480.969,98	176.529
Aufgliederung der Beteiligungen der Bilanzposition 7 der Aktiva	177.480.969,98	176.529
börsennotiert exkl. anteiliger Zinsen	908.938.749,39	852.156
anteilige Zinsen	5.042.220,23	2.651
börsennotiert inkl. anteiliger Zinsen	913.980.969,62	854.807
nicht börsennotiert exkl. anteiliger Zinsen	16.652.454,24	13.292
anteilige Zinsen	0,00	0
nicht börsennotiert inkl. anteiliger Zinsen	16.652.454,24	13.292
im Freiverkehr und sonstigen Wertpapierhandel notierte Wertpapiere exkl. anteiliger Zinsen	0,00	0

Aufgliederung der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere nach Bewertungskategorien (§ 64 Abs. 1 Z 11 BWG)	2023 in €	2022 in Tsd. €
Aufgliederung der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere der Bilanzposition 5 der Aktiva (§ 64 Abs. 1 Z 11 BWG):		
Wertpapiere, die gem. § 56 Abs. 1 BWG wie Anlagevermögen bewertet werden	674.737.937,51	563.403
anteilige Zinsen	4.806.246,97	2.492
Wertpapiere des Umlaufvermögens	43.511.107,11	102.155
anteilige Zinsen	235.973,26	159
zum Börsenhandel zugelassene Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere der Bilanzposition 5 exkl. anteiliger Zinsen	718.249.044,62	665.557
anteilige Zinsen	5.042.220,23	2.651
zum Börsenhandel zugelassene Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere der Bilanzposition 5 inkl. anteiliger Zinsen	723.291.264,85	668.208
Aufgliederung der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere der Bilanzposition 6 der Aktiva (§ 64 Abs. 1 Z 11 BWG) in €		
Wertpapiere, die gem. § 56 Abs. 1 BWG wie Anlagevermögen bewertet werden	0,00	0
Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.208.734,79	10.070
zum Börsenhandel zugelassene Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere der Bilanzposition 6	13.208.734,79	10.070

In der folgenden Tabelle sind die Angaben über die Entwicklung des Finanzanlagevermögens gemäß § 226 Abs. 1 UGB dargestellt:

Finanzanlagespiegel zum 31.12.2023 in Tsd. €	Anschaffungswert 01.01.2023	Zugänge	davon Zinsen	Abgänge	Um- buchun- gen	Wäh- rungs- verän- derung	Anschaffungswert 31.12.2023
a) Wertpapiere des Anlagevermögens	986.919.921,63	339.444.035,40	0,00	-287.123.763,22	0,00	0,00	1.039.240.193,81
davon Schuldtitel öffentlicher Stellen (A2)	362.806.785,50	32.698.490,00	0,00	-68.907.631,65	0,00	0,00	326.597.643,85
davon Forderungen an Kreditinstitute (A3)	28.760.072,00	2.915.312,00	0,00	-1.013.900,00	0,00	0,00	30.661.484,00
davon Forderungen an Kunden (A4)	8.298.340,00	0,00	0,00	-4.199.210,50	0,00	0,00	4.099.129,50
davon Schuldverschreibungen u. a. festv. WP (A5)	587.054.724,13	303.830.233,40	0,00	-213.003.021,07	0,00	0,00	677.881.936,46
b) Beteiligungen	206.264.511,89	3.716.370,16	0,00	-2.180,19	0,00	0,00	209.978.701,86
davon an Kreditinstituten	187.666.334,37	952.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.618.384,37
davon an Sonstigen	18.598.177,52	2.764.320,16	0,00	-2.180,19	0,00	0,00	21.360.317,49
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	298.593.100,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.593.100,54
Summe	1.491.777.534,06	343.160.405,56	0,00	-287.125.943,41	0,00	0,00	1.547.811.996,21

Ab- schreibung kumuliert 01.01.2023	Zugänge Afa	Zuschrei- bungen Afa	Abgänge Afa	Um- bu- chun- gen Afa	Wäh- rungs- verän- derung Afa	Ab- schreibung kumuliert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2022
-19.094.693,33	-4.571.041,62	2.212.214,21	8.631.683,06	0,00	0,00	-12.821.837,68	1.026.418.356,13	967.825.228,30
-10.245.188,73	-2.663.852,39	374.471,07	2.984.631,65	0,00	0,00	-9.549.938,40	317.047.705,45	367.486.596,77
-122.387,58	-36.110,02	16.059,15	13.900,00	0,00	0,00	-128.538,45	30.532.945,55	28.637.684,42
0,00	0,00	638,12	0,00	0,00	0,00	638,12	4.099.767,62	8.298.340,00
-8.727.117,02	-1.871.079,21	1.821.045,87	5.633.151,41	0,00	0,00	-3.143.998,95	674.737.937,51	563.402.607,11
-6.727.795,85	-205.944,11	301.452,50	0,00	0,00	0,00	-6.632.287,46	203.346.414,40	199.536.716,04
-5.300.139,90	0,00	301.452,50	0,00	0,00	0,00	-4.998.687,40	183.619.696,97	182.366.194,47
-1.427.655,95	-205.944,11	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.633.600,06	19.726.717,43	17.170.521,57
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.593.100,54	298.593.100,54
-25.822.489,18	-5.299.806,93	3.036.487,91	8.631.683,06	0,00	0,00	-19.454.125,14	1.528.357.871,07	1.465.955.044,88

Die BTV hielt per 31.12.2023 bei folgenden Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

Beteiligungen Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital	Eigen- kapital in €¹	Ergebnis in €²	Abschluss- datum
A. Verbundene Unternehmen				
1. Inländische Finanzinstitute:				
BTV Leasing Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	49.036.103,95	10.715.625,44	30.09.23
2. Sonstige inländische Unternehmen:				
Stadtforum Tiefgaragenzufahrt GmbH, Innsbruck ³	100,00 %	35.000,00	1.756,76	31.12.23
Silvretta Montafon Holding GmbH, Schruns	100,00 %	82.408.063,66	1.693.909,49	30.09.23
TiMe Holding GmbH, Innsbruck	100,00 %	18.175.354,16	286.331,03	31.12.23
Beteiligungsholding 5000 GmbH, Innsbruck	100,00 %	24.444.484,45	1.064.649,57	31.12.23
Wilhelm-Greil-Straße 4 GmbH, Innsbruck	99,71 %	423.482,93	15.499,68	31.12.23
BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	82.018.785,96	1.660.010,60	31.12.23
Beteiligungsverwaltung 4000 GmbH, Innsbruck	100,00 %	8.825.800,38	526.048,73	31.12.23
B. Andere Unternehmen				
1. Inländische Kredit- und Finanzinstitute:				
ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H., Linz	25,00 %	10.946.709,05	0	31.12.23
2. Sonstige inländische Unternehmen:				
Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H., Linz	30,00 %	14.165.202,80	381.013,58	31.12.23
3 Banken IT GmbH, Linz	30,00 %	3.579.696,92	-63.041,46	31.12.23
3 Banken Versicherungsmakler Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	30,00 %	891.552,64	344.654,13	31.12.23
3. Sonstige ausländische Unternehmen:				
Gain Capital Private Equity III SCSp, Luxemburg	35,21 %	14.030.341,00	1.541.424,00	31.12.22

¹ Eigenkapital im Sinne des § 229 UGB

² Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Ertragsteuern, vor Rücklagenbewegung und Ergebnisverwendung

³ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft

Wechselseitige Beteiligungen bestehen mit der BKS Bank AG, Klagenfurt, und der Oberbank AG, Linz.

6 Anlagevermögen	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.958.802,69	3.535
Sachanlagen	68.805.943,13	68.888
Anlagevermögen	73.764.745,82	72.423

In den Sachanlagen enthaltener Grund	31.12.2023	31.12.2022	Veränd. absolut	Veränd. in %
	in €	in Tsd. €	in Tsd. €	
Grund	18.708.306,66	18.801	-93	-0,5 %

In der folgenden Tabelle sind die Angaben über die Entwicklung des Sachanlagevermögens gemäß § 226 Abs. 1 UGB dargestellt:

Sachanlagespiegel zum 31.12.2023 in €	Anschaffungswert 01.01.2023	Zugänge	davon Zinsen	Abgänge	Um- buchun- gen	Währungs- verän- derung	Anschaffungswert 31.12.2023
a) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	6.142.076,48	3.377.902,26	0,00	0,00	0,00	0,00	9.519.978,74
b) Sachanlagen	129.471.800,01	4.733.762,32	0,00	-6.900.212,67	0,00	94.016,43	127.399.366,09
Summe	135.613.876,49	8.111.664,58	0,00	-6.900.212,67	0,00	94.016,43	136.919.344,83

Abschreibung kumuliert 01.01.2023	Zugänge AfA	Zu- schrei- bungen AfA	Abgänge AfA	Um- buchun- gen AfA	Währungs- verän- derung AfA	Abschreibung kumuliert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2022
-2.607.072,48	-1.954.103,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.561.176,05	4.958.802,69	3.535.004,00
-60.583.863,81	-4.363.756,06	0,00	6.419.464,80	0,00	-65.267,24	-58.593.422,32	68.805.943,13	68.887.935,59
-63.190.936,29	-6.317.859,63	0,00	6.419.464,80	0,00	-65.267,24	-63.154.598,37	73.764.745,82	72.422.939,59

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
7 Sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	60.877.596,88	67.406
Sonstige Vermögensgegenstände	60.877.596,88	67.406

Im Aktivposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind Erträge in Höhe von 31.634.714,92 € (Vorjahr: 38.631 Tsd. €) enthalten, die zum überwiegenden Teil erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Unter anderem sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Kauttionen in Höhe von 11.629.070,33 € (Vorjahr: 17.979 Tsd. €), Forderungen gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 26.299.228,59 € (Vorjahr: 15.570 Tsd. €) und das Ergebnis aus Zinsabgrenzungen und der Marktwertbewertung aus Derivaten in Höhe von 14.245.159,34 (Vorjahr: 10.748 Tsd. €) enthalten.

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
8 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.971.359,03	8.171
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.971.359,03	8.171

Unter anderem sind im Posten „Aktive Rechnungsabgrenzung“ Disagios von begebenen Emissionen in Höhe von 4.141.067,59 € (Vorjahr: 2.636 Tsd. €) sowie Abgrenzungen für vorausbezahlte

Rechnungen und Gehälter in Höhe von 7.830.291,44 € (Vorjahr: 5.535 Tsd. €) enthalten.

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
9 Aktive latente Steuern		
Aktive latente Steuern	35.773.255,26	24.376
Aktive latente Steuern	35.773.255,26	24.376

Am 20. Jänner 2022 wurde vom Nationalrat die ökosoziale Steuerreform beschlossen. Diese sieht unter anderem eine stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 23 % vor (2023: 24 %, ab 2024: 23 %). Für Jahresabschlüsse mit Stichtag nach dem 20. Jänner 2022 erfolgt die Berechnung der aktiven und passiven latenten Ertragsteuern mit den neuen

Steuersätzen. Heranzuziehen ist dabei jener Steuersatz, der wahrscheinlich bei Realisierung (Umkehr) der der latenten Steuer zugrundeliegenden temporären Differenz zur Anwendung kommt. Im Geschäftsjahr 2023 wurde demzufolge der ab 2024 gültige Körperschaftsteuersatz von 23 % zur Berechnung der latenten Steuer herangezogen.

Angaben zu latenten Steuern	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
Wertpapiere FAV	784.338,65	4.757
Einzelwertberichtigungen	3.125.645,79	0
Nicht ausgenutzte Rahmen	1.226.578,41	0
Kundenforderungen	83.100.938,03	27.898
Garantien und Rahmen	2.337.662,30	3.506
Sozialkapitalrückstellungen	18.424.610,76	13.866
Garantierückstellungen	240.321,49	316
Sonstige Rückstellungen	37.397.262,40	50.429
Beteiligungen	4.339.836,29	2.820
Bemessungsgrundlage vor Saldierung	150.977.194,12	103.593
Daraus errechnete aktive latente Steuern	34.724.754,65	23.826
Saldierung	1.048.500,61	549
Steuersatzdifferenzen	1.193.517,07	822
Saldierung passive latente Steuern	-145.016,46	-273
Stand der aktiven, ausschüttungsgesperrten latenten Steuern	35.773.255,26	24.376

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	2023 in €	2022 in Tsd. €
Stand am 01.01.	24.375.871,28	31.683
Erfolgswirksame Veränderungen	11.397.383,98	-7.307
Stand am 31.12.	35.773.255,26	24.376

Angaben zur Bilanz – Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
10 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.474.594.221,75	1.858.265
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.474.594.221,75	1.858.265

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
11 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
Spareinlagen	648.772.266,77	1.123.009
Sonstige Verbindlichkeiten	8.494.718.553,89	7.411.237
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.143.490.820,66	8.534.245

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
12 Verbriefte Verbindlichkeiten		
Begebene Schuldverschreibungen	1.320.279.331,78	1.014.831
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	69.151
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.320.279.331,78	1.083.982

Im Jahr 2024 werden verbrieftete Verbindlichkeiten aus eigenen Emissionen in Höhe von 133.897.100,00 € (Vorjahr: 161.694 Tsd. €) fällig.

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
13 Sonstige Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	81.302.911,29	69.896
Sonstige Verbindlichkeiten	81.302.911,29	69.896

Im Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von 43.520.723,54 € (Vorjahr: 13.049 Tsd. €) enthalten, die zum überwiegenden Teil erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Diese Position enthält u. a. Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Einlagensicherung und dem Abwicklungsfonds in Höhe von 25.919.525,54 € (Vorjahr: 32.725 Tsd. €) und das Ergebnis aus Zinsabgrenzun-

gen und der Marktwertbewertung aus Derivaten in Höhe von 30.805.813,12 € (Vorjahr: 10.471 Tsd. €). Die laufenden Beiträge zur Stabilitätsabgabe betragen im Berichtsjahr 2.195.686,53 € (Vorjahr: 2.200 Tsd. €).

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.744.012,69	1.870
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.744.012,69	1.870

15 Rückstellungen	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
Rückstellungen für Abfertigungen	14.942.719,61	13.072
Rückstellungen für Pensionen	34.157.859,89	30.550
Steuerrückstellungen	15.115.915,45	15.956
Sonstige Rückstellungen	79.096.293,70	81.190
Rückstellungen	143.312.788,65	140.768

Die Sozialkapitalrückstellungen wurden gemäß AFRAC-Stellungnahme „Personalrückstellungen“ nach IAS 19 ermittelt und im Einzelabschluss berücksichtigt. Den Rückstellungsbeträgen liegt ein Gutachten der VBV - Consult Beratung für betriebliche Vorsorge GmbH, Wien, zugrunde.

Im Berichtsjahr erhöhten sich vor allem aufgrund der veränderten Berechnungsparameter (siehe Seite 39 f.) im Vergleich zum Vorjahr die Abfertigungsrückstellung um 1.870.985,61 € auf 14.942.719,61 €, die Jubiläumsgeldrückstellung um 483.665,04 € auf 5.668.679,04 € und die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen um 3.607.954,89 € auf 34.157.859,89 €.

Die Sterbequartalrückstellung für Aktive und Pensionist*innen stieg um 639.946,35 € auf 3.515.696,35 €. Die Bilanzposition „Sonstige Rückstellungen“ umfasst im Wesentlichen Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube, Jubiläumsgelder, Erfolgsprämien und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 23.025.148,60 € (Vorjahr: 21.772 Tsd. €) sowie für sonstige ungewisse Verpflichtungen in Höhe von 48.948.268,68 € (Vorjahr: 48.266 Tsd. €). In den letztgenannten Verpflichtungen sind Rückstellungen für Garantien und nicht ausgenützte Rahmen enthalten. Diese Position beinhaltet außerdem ECL-Rückstellungen in Höhe von 26.879.054,16 € (Vorjahr: 25.295 Tsd. €). Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Aufwendungen bestehen in Höhe von 7.122.876,42 € (Vorjahr: 11.152 Tsd. €).

16 Ergänzungskapital	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
Ergänzungskapital	325.192.679,49	279.084
Ergänzungskapital	325.192.679,49	279.084

Das Ergänzungskapital weist Fälligkeiten in den Geschäftsjahren 2024–2033 und Verzinsungen zwischen 2,00 % und 5,40 % (Vorjahr: Fälligkeiten 2024–2032; Verzinsungen zwischen 2,40 % und 5,14 %) aus.

Im Berichtsjahr wurden 41.683.000,00 € (Vorjahr: 17.800 Tsd. €) börsengängiges Ergänzungskapital mit Endfälligkeiten bis 2033 begeben. Es wurde kein (Vorjahr: 0 Tsd. €) nicht börsengängiges Ergänzungskapital und – wie im Vorjahr – auch kein börsengängiges Ergänzungskapital getilgt.

Zinsen dürfen nur ausbezahlt werden, soweit sie im Jahresüberschuss vor Rücklagenbewegung gedeckt sind. Die Rückzahlung bei Fälligkeit ist nur unter anteiligem Abzug der während der Laufzeit angefallenen Verluste möglich.

Der gesamte Aufwand für nachrangige Verbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr 9.892.065,83 € (Vorjahr: 7.605 Tsd. €). Im Geschäftsjahr 2024 wird begebenes Ergänzungskapital in Höhe von 35.000.000,00 € (Vorjahr: keine Fälligkeit) fällig.

Im Eigenstand der BTV befand sich zum 31.12.2023 so wie im Vorjahr kein eigenes Ergänzungskapital. Von den im Bilanzjahr erfolgten nachrangigen Kreditaufnahmen der BTV liegt keine Emission über der 10 %-Grenze des Gesamtbetrages der nachrangigen Kreditaufnahmen.

17 Eigenkapital	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
Gezeichnetes Kapital	74.206.536,00	74.210
Kapitalrücklagen	340.245.148,73	340.223
Gewinnrücklagen	756.768.574,63	722.686
Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	137.575.000,00	137.575
Bilanzgewinn	15.492.799,24	12.618
Eigenkapital	1.324.288.058,60	1.287.312

Das Grundkapital betrug im Berichtsjahr 2023 74.250.000,00 € (Vorjahr: 74.250 Tsd. €). Es besteht aus 37.125.000 (Vorjahr: 37.125.000) Stück Stammaktien.

Das Grundkapital abzüglich des Nennbetrags der eigenen rückgekauften Aktien in Höhe von 43.464,00 € (Vorjahr: 40 Tsd. €) ergibt das gezeichnete Kapital in Höhe von 74.206.536,00 € (Vorjahr: 74.210 Tsd. €). Die dargestellten Anteile entsprechen den genehmigten Anteilen.

Der Stand von 21.732 Stück Stammaktien am 31.12.2023 stellt einen Anteil von 0,06 % bzw. 43.464,00 € des Grundkapitals dar.

Der höchste Tagesbestand bei Stammaktien war am 31.12.2023 mit 21.732 Stück zu verzeichnen.

Die Aktienstände bewegten sich während des Jahres 2023 innerhalb der von der Hauptversammlung zum Zweck des Wertpapierhandels genehmigten Größenordnung, wonach der zu diesem Zweck zu erwerbende Handelsbestand an eigenen Aktien fünf Prozent des Grundkapitals am Ende jeden Tages nicht übersteigen darf (§ 65 AktG). Sämtliche Veräußerungserlöse werden direkt dem Eigenkapital zugerechnet.

Eigene Aktien		2023	2023	2022	2022
		Stück	Kurse in €	Stück	Kurse in €
	Stand 01.01.	19.923		48.659	
	Zugänge	5.928	42,18	22.203	34,78
	Abgänge	-4.119	38,21	-50.939	32,19
Stammaktien	Stand 31.12.	21.732		19.923	

Der für die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft im Jahresabschluss 2023 ausgewiesene Bilanzgewinn einschließlich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr beträgt 15.492.799,24 € (Vorjahr: 12.618 Tsd. €).

Der Vorstand stellt den Antrag, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 0,40 € (Vorjahr: 0,33 €) pro Aktie auszuschütten. Die Ausschüttung erfordert damit insgesamt 14.850.000,00 € (Vorjahr: 12.251 Tsd. €).

Angaben zu außerbilanzmäßigen Geschäften

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
18 Eventualverbindlichkeiten		
Eventualverbindlichkeiten	1.437.855.989,04	1.395.045
Eventualverbindlichkeiten	1.437.855.989,04	1.395.045

In den unter dem Bilanzstrich der Bankbilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten sind Bürgschaften und Garantien in Höhe von 1.430.475.102,35 € (Vorjahr: 1.380.435 Tsd. €) und Akkreditive in Höhe von 1.168.113,88 € (Vorjahr: 5.833 Tsd. €) enthalten.

Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG ist in Form einer Kommanditeinlage in Höhe von maximal 10.000.000,00 € an der GC PE III GmbH & Co KG nach luxemburgischem Recht (Société en commandite spéciale) mit Sitz in Luxemburg beteiligt. Die insgesamt zugesagte Kommanditeinlage in Höhe von 10.000.000,00 € kann je nach Bedarf in Summe oder in mehreren Tranchen von der GC PE III GmbH & Co KG abgerufen werden (Capital Calls). Per 31. Dezember 2023 bestanden noch offene Capital Calls in Höhe von 4.752.771,81 € (Vorjahr: 5.717 Tsd. €).

Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG ist in Form einer Kommanditeinlage in Höhe von maximal 4.000.000,00 € an der österreichischen Onsite Ventures (EuVECA) GmbH & Co KG beteiligt. Die insgesamt zugesagte Kommanditeinlage in Höhe von 4.000.000,00 € kann je nach Bedarf in Summe oder in mehreren Tranchen von der Gesellschaft abgerufen werden (Capital Calls). Per 31. Dezember 2023 bestanden noch offene Capital Calls in Höhe von 1.460.000,00 € (Vorjahr: 3.060 Tsd. €).

Neben der österreichischen Einlagensicherung besteht für die deutsche Zweigniederlassung eine Mitgliedschaft im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (Details u. a. zur Sicherungsgrenze siehe www.bankenverband.de) und für die Schweizer Zweigniederlassung eine Zugehörigkeit zur Einlagensicherung der Schweizer Banken und Effektenhändler. In der Position „Eventualverbindlichkeiten“ sind keine Einzelbeträge enthalten, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit der BTV von wesentlicher Bedeutung sind.

Die BTV nutzte 2023 im Wesentlichen Dienstleistungen der 3 Banken IT GmbH, Österreich, der C3 Logistik GmbH, Österreich, der Senacor FCS GmbH, Österreich, der Certitude Consulting GmbH, Österreich, der Atruvia AG, Deutschland, der DZ Bank AG, Deutschland, der DZ CompliancePartner GmbH, Deutschland, der DZ Service GmbH, Deutschland, der FCH Compliance GmbH, Deutschland, der SOBACO Solutions AG, Schweiz, der Finanz-Logistik AG, Schweiz, der Finnova AG, Schweiz, und der SPS Switzerland AG, Schweiz, zur Abwicklung des täglichen Bankgeschäfts.

19 Kreditrisiken	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
Kreditrisiken	2.977.646.786,02	2.930.650
Kreditrisiken	2.977.646.786,02	2.930.650

In den unter dem Bilanzstrich vermerkten Kreditrisiken sind noch nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen und Promessen ausgewiesen.

Die Unter-Bilanzstrich-Position „Kreditrisiken“ setzt sich wie folgt zusammen:

Kreditrisiko	31.12.2023	31.12.2022	Veränd. absolut	Veränd. in %
	in €	in Tsd. €	in Tsd. €	in %
Nicht ausgenützte Kreditrahmen	2.741.957.234,02	2.692.721	69.296	2,6 %
Nicht ausgenützte Promessen	235.689.552,00	237.929	-2.240	-0,9 %

Der Buchwert der in Pension gegebenen Vermögensgegenstände aus echten Pensionsgeschäften betrug zum Bilanzstichtag 360.216.939,45 € (Vorjahr: 596.018 Tsd. €). Die Vermögens-

gegenstände werden weiterhin als Aktiva, die erhaltenen Gegenwerte als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

20 Eigenmittel	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränderung in Tsd. €
Hartes Kernkapital (CET1)	1.166.718.016,52	1.146.289	+ 20.429
Anrechenbare Kapitalinstrumente	373.177.806,05	379.545	-6.367
Einbehaltene Gewinne	757.568.429,15	723.653	+33.915
Sonstige Rücklagen	144.320.225,38	144.320	+0
Abzugsposten	-108.348.444,06	-101.229	-7.120
Anpassungen gem. Übergangsbestimmungen	0,00	0	+0
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0,00	0	+0
Anpassungen gem. Übergangsbestimmungen	0,00	0	+0
Sonstige Übergangsanpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	0,00	0	+0
Zwischensumme Kernkapital (T1)	1.166.718.016,52	1.146.289	+20.429
Ergänzungskapital (T2)	310.142.731,80	242.489	+67.654
Anrechenbare Kapitalinstrumente	245.642.731,80	231.494	+14.149
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen	64.500.000,00	10.995	+53.505
Anpassungen gem. Übergangsbestimmungen	0,00	0	+0
Gesamt anrechenbare Eigenmittel	1.476.860.748,32	1.388.778	+88.082
Gesamtrisikobetrag	8.229.371.255,60	7.715.334	+514.037
Harte Kernkapitalquote	14,18 %	14,86 %	-0,68 %
Kernkapitalquote	14,18 %	14,86 %	-0,68 %
Gesamtkapitalquote	17,95 %	18,00 %	-0,05 %

Die Eigenmittelberechnung für 2023 beinhaltet eine Zuweisung zur freien Gewinnrücklage in Höhe von 34.193.473,33 € (Vorjahr: 24.047 Tsd. €), keine Zuweisung zur Haftrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG (Vorjahr: 4.133 Tsd. €), vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat am 28.03.2024.

Die konsolidierten Eigenmittel gemäß § 64 Abs. 1 Z 17 werden im Konzernabschluss ausgewiesen. Dieser findet sich im Internet unter www.btv.at im Menüpunkt Über uns > Investor Relations > Berichte > Finanzberichte.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
21 Nettozinsertrag		
Zinsen und ähnliche Erträge:		
Erträge aus EUR-Forderungen an Kreditinstitute	70.108.440,94	2.789
davon nicht zum Börsenhandel zugelassene festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0
Erträge aus festverzinslichen FW-Wertpapieren und FW-Forderungen an Kreditinstitute	21.514.293,39	5.181
davon nicht zum Börsenhandel zugelassene festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0
Erträge aus EUR-Forderungen an Kunden	326.898.769,43	143.887
davon nicht zum Börsenhandel zugelassene festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0
Erträge aus FW-Forderungen an Kunden	29.728.537,01	17.565
Erträge aus festverzinslichen EUR-Wertpapieren	13.539.119,23	1.666
Erträge aus festverzinslichen FW-Wertpapieren	5.952,95	7
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	461.795.112,95	171.095
Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für EUR-Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-29.100.804,52	4.711
Aufwendungen für FW-Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.213.473,06	-1.116
Aufwendungen für EUR-Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-142.636.022,50	-13.602
davon Sichteinlagen	-53.244.802,19	466
davon Termineinlagen	-78.554.057,08	-8.952
davon Spareinlagen	-10.837.163,23	-5.116
Aufwendungen für FW-Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-7.674.703,39	-597
davon Sichteinlagen	-2.137.732,83	185
davon Termineinlagen	-5.536.970,56	-781
Aufwendungen für verbriefte EUR-Verbindlichkeiten	-47.535.168,07	-16.191
davon begebene Schuldverschreibungen	-46.045.994,53	-15.214
davon andere verbriefte Verbindlichkeiten	-1.489.173,54	-977
Aufwendungen für verbriefte FW-Verbindlichkeiten	-958.781,83	-687
davon begebene Schuldverschreibungen	-466.244,41	-544
davon andere verbriefte Verbindlichkeiten	-492.537,42	-143
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-225.692.007,25	-27.482
Nettozinsertrag	236.103.105,70	143.613

In den Zinserträgen sind negative Zinserträge (exklusive Derivate) in Höhe von 3.890,71 € (Vorjahr: 1.180 Tsd. €) enthalten, wobei 3.890,71 € (Vorjahr: 1.028 Tsd. €) auf Forderungen gegenüber Kreditinstituten und 0,00 € (Vorjahr: 153 Tsd. €) auf Forderungen gegenüber Kunden entfallen.

Die negativen Zinsaufwendungen (exklusive Derivate) belaufen sich auf 26.915,92 € (Vorjahr: 23.091 Tsd. €) bei Verbindlich-

keiten gegenüber Kreditinstituten, auf 51.060,82 € (Vorjahr: 3.832 Tsd. €) bei Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und somit insgesamt auf 77.976,74 € (Vorjahr: 26.923 Tsd. €).

Zusätzlich wurden im Jahr 2023 negative Habenzinsen in Höhe von 288.523,26 € (Vorjahr: 5.016 Tsd. €) und negative Sollzinsen in Höhe von 46.754,30 € (Vorjahr: 4.286 Tsd. €) bei Derivaten verbucht.

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
22 Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		
Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	761.027,06	552
davon in EUR	710.298,14	502
davon in Fremdwährung	50.728,92	50
Erträge aus Beteiligungen	10.315.639,82	7.548
davon in EUR	10.315.639,82	7.548
Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	500.000,00	131
davon in EUR	500.000,00	131
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	11.576.666,88	8.231

In den Erträgen aus Wertpapieren und Beteiligungen wurden 218.651,99 € ausschüttungsgleiche Erträge (Vorjahr: 0 Tsd. €) erfasst.

	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in Tsd. €
23 Provisionsüberschuss		
Provisionserträge aus		
Kreditgeschäft	23.765.056,08	23.546
Zahlungsverkehr	18.677.257,33	17.195
Wertpapiergeschäft	30.683.688,60	31.207
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	4.591.613,12	4.825
Sonstigem Dienstleistungsgeschäft	1.825.112,04	1.542
Zwischensumme Provisionserträge	79.542.727,17	78.315
Provisionsaufwendungen für		
Kreditgeschäft	-9.331.685,20	-7.907
Zahlungsverkehr	-2.637.764,05	-2.046
Wertpapiergeschäft	-1.921.312,29	-1.982
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	0,00	0
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	-54.355,58	-50
Zwischensumme Provisionsaufwendungen	-13.945.117,12	-11.985
Provisionsüberschuss	65.597.610,05	66.330

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
24 Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Erträge/Aufwendungen aus Geschäften in Wertpapieren, die nicht wie Finanzanlagen bewertet werden und Teil des Handelsbestandes sind	-648,90	1
Erträge/Aufwendungen aus dem Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	587.281,55	1.261
Erträge/Aufwendungen aus sonstigen Finanzgeschäften	451.048,32	-23
Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.037.680,97	1.239

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
25 Sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen	261.378,01	45
Andere betriebliche Erträge	8.615.937,60	20.798
Sonstige betriebliche Erträge	8.877.315,61	20.843

In der Position „Andere betriebliche Erträge“ sind u. a. Mieterlöse in Höhe von 4.506.284,93 € (Vorjahr: 4.338 Tsd. €) sowie Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 1.344.403,63 € (Vorjahr: 10.964 Tsd. €) enthalten.

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
26 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
Personalaufwand	-107.803.017,41	-69.372
davon Löhne und Gehälter	-64.275.676,34	-51.460
davon Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeträge	-15.343.941,05	-14.010
davon sonstiger Sozialaufwand	-16.358.112,72	-15.925
davon Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.921.308,98	-4.418
davon Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellung	-3.607.954,89	13.297
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	-3.296.023,43	3.143
Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-48.914.054,38	-46.431
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-156.717.071,79	-115.803

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind beitragsorientierte Zahlungen an eine Pensionskasse in Höhe von 1.599 Tsd. € (Vorjahr: 1.356 Tsd. €) enthalten. In der Position „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen“ errechnet sich ohne Berücksichtigung der Leistungen an betriebliche Mitar-

beitervorsorgekassen für die BTV im Berichtsjahr ein Aufwand von 2.729 Tsd. € (Vorjahr: Ertrag 3.636 Tsd. €).

Rückstellungsänderungen für Abfertigungen, Pensionen, Jubiläumsgelder und sonstige Personalrückstellungen werden im Personalaufwand ausgewiesen.

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Verpflichtungen aus Miet- und Leasinganlagen				
im folgenden Geschäftsjahr	7.385.565,50	6.708	+678	+10,1 %
in den folgenden 5 Jahren	39.017.168,95	35.831	+3.186	+8,9 %

Oben stehende Tabelle zeigt jene Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (aus Miet- und Leasingverträgen), welche in der Folgeperiode bzw. in den nächsten fünf Jahren fällig werden. Im Wesentli-

chen handelt es sich dabei um Mietaufwendungen für betrieblich genutzte Immobilien sowie um Leasingaufwendungen im Mobilienbereich.

Mitarbeiteranzahl	2023	2022	Veränd. absolut	Veränd. in %
Im Jahresdurchschnitt gewichtete Arbeitnehmer in Personenjahren	833	812	+22	+2,7 %
davon Angestellte	808	782	+26	+3,3 %
davon Arbeiter	25	30	-4	-14,6 %

27 Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf die im Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-1.954.103,57	-1.185
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.363.756,06	-4.312
Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf die im Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-6.317.859,63	-5.497

28 Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
Aufwendungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-41.453,49	-19
Andere betriebliche Aufwendungen	-3.603.727,48	-23.721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.645.180,97	-23.740

In der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind u. a. Mietaufwendungen in Höhe von 2.515.320,92 € (Vorjahr: 2.051 Tsd. €) enthalten.

29 Wertberichtigungen auf Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken und auf Wertpapiere	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-81.434.739,94	-34.725
Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	-8.868.766,88	-516
Wertberichtigungen auf Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken und auf Wertpapiere	-90.303.506,82	-35.241

30 Außerordentliches Ergebnis	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
Außerordentlicher Ertrag/Aufwand	0,00	0
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0

Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurde kein außerordentliches Ergebnis erzielt.

31 Steuern	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.456.530,51	-16.107
Sonstige Steuern	-2.958.756,16	-3.587
Steuern	-17.415.286,67	-19.694

Die Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ weist einen Aufwandssaldo in der Höhe von 14.456.530,51 € (Vorjahr: 16.107 Tsd. €) auf. In der Position enthalten ist im Wesentlichen der Körperschaftsteueraufwand für das Geschäftsjahr 2023.

Zudem wird ein latenter Steuerertrag in Höhe von 11.397.383,98 € (Vorjahr: Steueraufwand 7.307 Tsd. €) ausgewiesen.

Angaben zur Bilanz – Sonstiges und ergänzende Angaben

32 Sonstige Angaben

In der BTV bestanden per 31.12.2023 keine Forderungen aus dem Leasinggeschäft gemäß § 64 Abs. 1 Z. 1 BWG.

Das Leasinggeschäft wird in den elf inländischen und zwei ausländischen Tochtergesellschaften abgebildet.

Aktiva und Passiva in fremder Währung	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Aktiva	1.103.229.359,47	1.146.850	-43.620	-3,8 %
Passiva	620.461.585,15	705.760	-85.299	-12,1 %

Eine nach Niederlassungsstaaten geordnete Auflistung der Daten und Kennzahlen auf konsolidierter Basis gemäß § 64 Abs. 1 Z 18 BWG wird im Konzernabschluss ausgewiesen. Dieser findet sich im Internet unter www.btv.at im Menüpunkt Über uns > Investor Relations > Berichte > Finanzberichte.

Auf die Aufgliederung gem. § 64 Abs. 1 Z 9 BWG wurde verzichtet, da sich die Märkte der BTV nicht wesentlich voneinander unterscheiden.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB im Kon-

zernabschluss ausgewiesen. Dieser findet sich im Internet unter www.btv.at im Menüpunkt Über uns > Investor Relations > Berichte > Finanzberichte.

Die BTV hat sich dazu entschlossen, die NFI-Erklärung (Berichterstattungspflicht von nichtfinanziellen Informationen gem. § 243b UGB, für den Einzelabschluss gilt aufgrund der Erstellung des konsolidierten Berichtes die Befreiungsbestimmung) im Konzernabschluss zu veröffentlichen. Dieser findet sich im Internet unter www.btv.at im Menüpunkt Über uns > Investor Relations > Berichte > Finanzberichte.

33 Nachrangige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Die Vermögensgegenstände nachrangiger Art stellen sich in den Aktiva wie folgt dar:

Vermögensgegenstände nachrangiger Art	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0	+0	+0,0 %
Forderungen an Kunden	11.747.370,42	11.084	+664	+6,0 %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	12.444.893,96	0	+12.445	>+100 %
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0	+0	+0,0 %
Vermögensgegenstände nachrangiger Art	24.192.264,38	11.084	+13.109	>+100 %

Der Stand der nachrangigen Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Nachrangige Verbindlichkeiten				
Ergänzungskapital	321.455.000,00	276.522	+44.933	+16,2 %
anteilige Zinsen	3.737.679,49	2.562	+1.176	+45,9 %
Nachrangige Verbindlichkeiten	325.192.679,49	279.084	+46.109	+16,5 %

34 Verbriefte und unverbrieft Forderungen und Verbindlichkeiten an bzw. ggü. verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Aktivposten an verbundene Unternehmen sowie Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
a) Verbundene Unternehmen				
Forderungen an Kunden	957.871.006,27	914.278	43.593	4,8 %
b) Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis				
Forderungen an Kreditinstitute	5.114.139,46	2.516	2.598	103,2 %
Forderungen an Kunden	2.651.434,44	5.375	-2.723	-50,7 %

Passivposten an verbundene Unternehmen sowie Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
a) Verbundene Unternehmen				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	139.943.302,98	145.636	-5.693	-3,9 %
b) Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94.442.874,58	105.482	-11.039	-10,5 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.449.241,44	7.119	-2.670	-37,5 %

Zwischen der BTV AG und ihren verbundenen Unternehmen bestehen vor allem Mietverträge zur Nutzung von Immobilien sowie Finanzierungsvereinbarungen.

35 Aufstellung jener Vermögensgegenstände, die als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen

Aufstellung jener Vermögensgegenstände, die zum 31.12.2023 als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen (§ 64 Abs. 1 Z 8 BWG)

	Bil.-Pos.	Bilanzwert in €	Bezeichnung der Verbindlichkeiten	Bil.-Pos.	Bilanzwert in €
Wertpapiere im Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen:					
			Mündelgeldspareinlagen	Passiva 2a	6.925.684
Bundesanleihen	Aktiva 2a	28.948.623,41	Mündelgeldeinlage im Kontokorrent	Passiva 2b	19.599.567
Summe		28.948.623,41			26.525.251,04
Von der Oesterreichischen Kontrollbank AG refinanzierte Exportforderungen:					
Forderungen an Kunden	Aktiva 4	280.162.917,98	Verpflichtungen aus der Refinanzierung von Exportkrediten bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG	Passiva 1b	276.968.728,83
Summe		280.162.917,98			276.968.728,83
Von der KfW refinanzierte Förderkredite					
Forderungen an Kunden	Aktiva 4	360.611.439,42	Verpflichtungen aus der Refinanzierung von Förderkrediten bei der KfW	Passiva 1b	349.180.966,38
Summe		360.611.439,42			349.180.966,38
Von der LfA Förderbank Bayern / L-Bank refinanzierte Förderkredite					
Forderungen an Kunden	Aktiva 4	243.682.002,80	Verpflichtungen aus der Refinanzierung von Förderkrediten bei der LfA Förderbank Bayern / L-Bank	Passiva 1b	273.226.942,86
Summe		243.682.002,80			273.226.942,86
Deckungsstock für fundierte BTV Emissionen:					
			fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock öffentlich	Passiva 3a	0,00
			fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock hypothekarisch	Passiva 3a	238.000.000,00
öffentlich / Kredite an die Republik Österreich	Aktiva 4	10.000.000,00	fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock öffentlich	Passiva 3b	0,00
hypothekarisch besicherte Kredite	Aktiva 4	792.231.278,54	fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock hypothekarisch	Passiva 3b	0,00
Summe		802.231.278,54			238.000.000,00
Forderungen an Kunden					
Sicherheitenpool OeNB und verfügbare WP-Sicherheiten für OenB/EZB-Tendergeschäfte	Aktiva 4	709.482.701,92			
WP-Sicherheiten für SNB / EUREX Repos	Aktiva 5	0,00	REPO-Geschäfte	Passiva 1	350.000.000,00
Summe		1.356.190.546,52			350.000.000,00
Sperrdepots als Sicherheiten bei diversen Kreditinstituten in EUR und FW:					
Anleihen (Nominale 25.400.000 €)	Aktiva 5b	24.916.946,78			
gezahlte Collaterals/Marginford. für Derivatgeschäfte	Aktiva 3	33.970.041,04	erhaltene Collaterals/Marginverbind. Banken für Derivatgeschäfte	Passiva 1	33.706.544,43

Aufstellung jener Vermögensgegenstände, die zum 31.12.2022 als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen (§ 64 Abs. 1 Z 8 BWG)	Bil.-Pos.	Bilanz- wert in Tsd. €	Bezeichnung der Verbindlichkeiten	Bil.-Pos.	Bilanz- wert in Tsd. €
Wertpapiere im Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen:					
			Mündelgeldspareinlagen	Passiva 2a	11.575
Bundesanleihen	Aktiva 2a	23.699	Mündelgeldeinlage im Kontokorrent	Passiva 2b	9.318
Summe		23.699			20.893
Von der Oesterreichischen Kontrollbank AG refinanzierte Exportforderungen:					
Forderungen an Kunden	Aktiva 4	322.127	Verpflichtungen aus der Refinanzierung von Exportkrediten bei der Oester- reichischen Kontrollbank AG	Passiva 1b	322.127
Summe		322.127			322.127
Von der KfW refinanzierte Förderkredite Forderungen an Kunden	Aktiva 4	353.920	Verpflichtungen aus der Refinanzierung von Förderkrediten bei der KfW	Passiva 1b	341.506
Summe		353.920			341.506
Von der LfA Förderbank Bayern / L-Bank refinanzierte Förderkredite Forderungen an Kunden	Aktiva 4	240.450	Verpflichtungen aus der Refinanzierung von Förderkrediten bei der LfA Förderbank Bayern / L-Bank	Passiva 1b	279.433
Summe		240.450			279.433
Deckungsstock für fundierte BTV Emissionen:					
			fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock öffentlich	Passiva 3a	0
			fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock hypothekarisch	Passiva 3a	280.000
öffentlich / Kredite an die Republik Österreich	Aktiva 4	10.000	fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock öffentlich	Passiva 3b	0
hypothekarisch besicherte Kredite	Aktiva 4	752.084	fundierte BTV Covered Bonds/ Deckungsstock hypothekarisch	Passiva 3b	0
Summe		762.084			280.000
Forderungen an Kunden					
Sicherheitenpool OeNB und verfügbare	Aktiva 4	711.433			
WP-Sicherheiten für OenB/EZB-Tendergeschäfte	Aktiva 2a+5	925.469			
WP-Sicherheiten für SNB / EUREX Repos	Aktiva 5	0	REPO-Geschäfte	Passiva 1	612.402
Summe		1.636.903			612.402
Sperrdepots als Sicherheiten bei diversen Kreditinstituten in EUR und FW:					
Anleihen (Nominale 25,4 Mio. €)	Aktiva 5b	24.952			
gezahlte Collaterals/Marginford. Banken für Derivatgeschäfte	Aktiva 3	32.766	erhaltene Collaterals/Marginverbind. Banken für Derivatgeschäfte	Passiva 1	72.264

36 Treuhandgeschäfte

Im Aktivposten „Forderungen an Kunden“ sind treuhändig gewährte Kredite im Betrag von 18.088.810,33 € (Vorjahr: 16.997 Tsd. €) ausgewiesen. Diesen Treuhandforderungen stehen auf der Passivseite unter Verbindlichkeiten ggü. inländischen Kunden Treuhandeinlagen des ERP-Fonds in Höhe von 18.088.810,33 € (Vorjahr: 16.997 Tsd. €) gegenüber.

37 Verbriefungstransaktion

Die BTV führte im Dezember 2020 ihre erste synthetische Verbriefungstransaktion durch. Mit der Verbriefung wird das

Tranchen Verbriefungstransaktion EIB/EIF	Tranchen-	Tranchen-	Anteil	Garant.
	höhe 2023	höhe 2022		
	in €	in Tsd. €	in %	Anteil (EIF)
Senior	420.607.752,66	547.656	79,1 %	
Upper Mezzanine	33.945.643,96	44.199	6,4 %	100,0 %
Lower Mezzanine	66.300.087,44	86.327	12,5 %	100,0 %
Junior	10.736.356,03	10.034	2,0 %	
Gesamt	531.589.840,09	688.216	100,0 %	
Excess Spread	2.016.082,24			

Im Dezember 2023 führte die BTV eine zweite synthetische Verbriefungstransaktion durch. Mit der Verbriefung wird das Ziel einer Kreditrisikoabsicherung eines Hypotheken-Kreditportfolios mittels einer Garantie verfolgt. Die Garantie des

Tranchen Verbriefungstransaktion Privater Investor	Tranchen-	Anteil	Garant.
	höhe 2023		
	in €	in %	Anteil (EIF)
Senior	633.861.383,70	94,9 %	
Junior	34.064.205,02	5,1 %	100,0 %
Gesamt	667.925.588,72	100,0 %	
Excess Spread	133.585,12		

Durch die signifikante Risikoübertragung auf die Investoren wurden bei beiden Transaktionen risikogewichtete Aktiva verringert und regulatorisches Kapital für Kreditneuvergaben freigesetzt.

In der Bilanz der BTV erfolgt keine Ausbuchung der Forderungsbestände. Diese werden weiterhin in den Büchern der BTV geführt. Der Ausweis für die Garantieprovisionen erfolgt in der Gesamtergebnisrechnung in der Position „Provisionsaufwand/Kreditgeschäft“. Die Transaktionen wurden nicht geratet. Sie sind im Fall der ersten Verbriefung mit EIB/EIF spätestens im September 2038 und im Fall der zweiten

Ziel einer Kreditrisikoabsicherung eines großteils österreichischen KMU-Kreditportfolios mittels einer Garantie verfolgt. Die Garantie der EIB-Gruppe, bestehend aus der Europäischen Investitionsbank (EIB) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), sichert die zwei Mezzanine-Tranchen ab.

Das Referenzportfolio hatte bei Abschluss ein Volumen von insgesamt 690.613.105,38 €. Die Transaktion verfügte über eine Wiederauffüllungsperiode von zwei Jahren. Das Volumen verringerte sich im nun abgelaufenen dritten Jahr aufgrund von Tilgungen auf 531.589.840,09 €.

privaten Investors sichert die Junior-Tranchen ab. Das Referenzportfolio hatte zum Effektivdatum 31.12.2023 ein Volumen von insgesamt 667.925.588,72 €.

Verbriefung im März 2037 fällig, vorbehaltlich der Ausübung von vorzeitigen Kündigungsrechten. Zur Berechnung der Risikogewichte der Tranchen wurde der aufsichtsrechtliche Formelansatz (SEC-SA Approach) herangezogen. Die BTV hat von ihrem Wahlrecht laut Artikel 253 (1) der Regulierung 2017/2401 Gebrauch gemacht und zieht die Verbriefungspositionen mit einem Risikogewicht von 1.250 % vom Kapital ab und berücksichtigt sie nicht mehr in den risikogewichteten Aktiva. Die Selbstbehaltspflicht wird durch Einbehalt von mindestens 5 % von jedem verbrieften Kredit der Verbriefungen erfüllt (Artikel 6 (3b) der Regulierung 2017/2402).

38 Fristengliederungen

Die nachstehenden Tabellen zeigen die nicht täglich fälligen Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Kunden.

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Fristengliederung Forderungen Kreditinstitute				
bis 3 Monate	170.639.928,11	177.394	-6.754	-3,8 %
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	135.225.591,14	22.123	+113.103	> +100 %
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	32.786.341,29	28.459	+4.327	+15,2 %
mehr als 5 Jahre	0,00	0	+0	+0,0 %

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Fristengliederung Forderungen Kunden				
bis 3 Monate	1.152.792.451,57	223.020	+929.772	> +100 %
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	1.014.014.009,78	746.114	+267.900	+35,9 %
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.753.306.065,65	2.293.885	-540.580	-23,6 %
mehr als 5 Jahre	1.410.216.417,14	2.035.790	-625.573	-30,7 %

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Fristengliederung Verpflichtungen Kreditinstitute				
bis 3 Monate	71.345.424,18	46.799	+24.547	+52,5 %
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	387.422.448,05	339.666	+47.756	+14,1 %
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	264.634.731,44	617.478	-352.843	-57,1 %
mehr als 5 Jahre	431.640.704,06	459.987	-28.346	-6,2 %

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
Fristengliederung Verpflichtungen Kunden				
bis 3 Monate	1.719.338.679,18	899.598	+819.741	+91,1 %
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	1.682.870.424,35	1.087.530	+595.341	+54,7 %
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	733.822.772,63	1.043.856	-310.033	-29,7 %
mehr als 5 Jahre	319.104.635,58	419.015	-99.911	-23,8 %

39 Derivate

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit wickelt die BTV unterschiedliche Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten sowohl für Handels- als auch Nichthandelszwecke ab. Die BTV setzt derivative Instrumente ein, um den Bedürfnissen der Kunden Rechnung zu tragen, Risiken des Bankbuches zu steuern sowie Handelserträge zu generieren. Zu den im Handels- und Nichthandelsgeschäft eingesetzten derivativen Kontrakten zählen vor allem Swaps, weiters standardisierte Terminkontrakte und Termingeschäfte, Optionen und ähnliche Kontraktarten, die vor allem an Zins-, aber auch an Aktienindizes gebunden sind.

Die nicht zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Instrumente resultieren bei den Zinssatzverträgen überwiegend aus dem Kundengeschäft. Neben Zinsswaps werden Cross-Currency-Swaps und Zinsoptionen von den Kunden nachgefragt. Die BTV schließt diese Positionen mit Gegengeschäften bei anderen Kreditinstituten ab und nimmt kein Risiko auf das eigene Buch – die BTV führt also kein Derivate-Buch.

Die BTV selbst verwendet zur Steuerung des Gesamtbankzinsrisikos vor allem Zinsswaps. Die Absicherungsinstrumente werden mit den dazugehörigen Grundgeschäften als Bewertungseinheit dargestellt. In der BTV werden nur Micro-Hedges gebildet. Zur Berechnung der Hedge-Effektivität wird für den prospektiven Effektivitätstest die Sensitivitätsanalyse und

für die retrospektive Effektivitätsmessung die Dollar-Offset-Methode verwendet. Falls dies nicht möglich ist, wird die vereinfachte Bestimmung der Effektivität gemäß AFRAC-Stellungnahme angewandt. Für die Steuerung des Devisenkursrisikos werden fast ausschließlich Devisentermingeschäfte und FX-Swaps eingesetzt.

Der Absicherungszeitraum für Derivate, die in einer Sicherungsbeziehung stehen, ist identisch mit jenem für das Grundgeschäft. Im Jahr 2023 wurden keine Sicherungsbeziehungen vorzeitig aufgelöst (Vorjahr: 0 Tsd.).

Für die Bewertung und Abgrenzung von Derivatepositionen wurden in den sonstigen Aktiva 8.385.065,90 € (Vorjahr: 10.748 Tsd. €) bzw. in den sonstigen Passiva 8.490.147,39 € (Vorjahr: 10.471 Tsd. €) erfasst. Für das Vorliegen von Bewertungsverlusten beträgt die Drohverlustrückstellung 2023 1.036.279,68 € (Vorjahr: 12 Tsd. €). Die wertpapierbezogenen Geschäfte betreffen ausschließlich von der BTV emittierte strukturierte Veranlagungsprodukte. Die dazu benötigten Optionen wurden bei Fremdbanken zugekauft.

Gesamtvolumen noch nicht abgewickelter derivativer Finanzprodukte per 31.12.2023:

in €	Kontraktvolumen/Restlaufzeiten			
	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
Zinsswaps	136.728.571,46	1.367.356.974,70	818.659.282,27	2.322.744.828,43
Kauf	31.414.285,73	649.656.487,35	499.885.746,89	1.180.956.519,97
Verkauf	105.314.285,73	717.700.487,35	318.773.535,38	1.141.788.308,46
Zinssatzoptionen	50.000.000,00	352.175.862,06	116.596.558,34	518.772.420,40
Kauf	25.000.000,00	176.087.931,03	58.298.279,16	259.386.210,19
Verkauf	25.000.000,00	176.087.931,03	58.298.279,18	259.386.210,21
Zinssatzverträge Gesamt	186.728.571,46	1.719.532.836,76	935.255.840,61	2.841.517.248,83
Währungsswaps	0,00	0,00	0,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00
Devisentermingeschäfte	118.718.956,73	66.114.870,92	0,00	184.833.827,65
FX-Swaps	733.722.023,38	27.525.487,59	0,00	761.247.510,97
Wechselkursverträge Gesamt	852.440.980,11	93.640.358,51	0,00	946.081.338,62
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0,00	90.300.000,00	15.000.000,00	105.300.000,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	90.300.000,00	15.000.000,00	105.300.000,00
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0,00	90.300.000,00	15.000.000,00	105.300.000,00
Gesamt Bankbuch	1.039.169.551,57	1.903.473.195,27	950.255.840,61	3.892.898.587,45
Zinssatzoptionen – Handelsbuch	50.340,76	1.116.675,22	5.076.544,38	6.243.560,36
Kauf	31.725,25	531.147,68	2.215.614,13	2.778.487,06
Verkauf	18.615,51	585.527,54	2.860.930,25	3.465.073,30
Zinsswaps – Handelsbuch	0,00	0,00	0,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinssatzverträge Gesamt	50.340,76	1.116.675,22	5.076.544,38	6.243.560,36
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Kauf	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Gesamt Handelsbuch	50.340,76	1.116.675,22	7.076.544,38	8.243.560,36
Nicht abgewickelte derivat. Finanzinstrumente Gesamt	1.039.219.892,33	1.904.589.870,49	957.332.384,99	3.901.142.147,81

in €

Marktwerte

	positiv	negativ	positiv	negativ	positiv	negativ
	< 1 Jahr	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	> 5 Jahre
Zinsswaps	527.252,61	-1.377.604,15	20.626.306,21	-17.238.587,36	32.547.086,34	-18.002.215,09
Kauf	527.252,61	0,00	16.846.152,25	-2.028.035,83	25.079.759,59	-7.358.349,59
Verkauf	0,00	-1.377.604,15	3.780.153,96	-15.210.551,53	7.467.326,75	-10.643.865,50
Zinssatzoptionen	286.299,72	-286.299,72	2.903.508,13	-2.868.848,97	2.142.895,20	-1.899.727,72
Kauf	286.299,72	0,00	2.864.529,30	-27.476,97	2.142.895,20	0,00
Verkauf	0,00	-286.299,72	38.978,83	-2.841.372,00	0,00	-1.899.727,72
Zinssatzverträge Gesamt	813.552,33	-1.663.903,87	23.529.814,34	-20.107.436,33	34.689.981,54	-19.901.942,81
Währungsswaps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Devisentermingeschäfte	1.650.119,17	-1.393.767,66	3.435.380,23	-670.914,50	0,00	0,00
FX-Swaps	485.917,21	-17.304.616,80	187.292,71	-2.946.366,77	0,00	0,00
Wechselkursverträge Gesamt	2.136.036,38	-18.698.384,46	3.622.672,94	-3.617.281,27	0,00	0,00
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0,00	0,00	8.042.272,19	-1.708.967,70	733.311,79	-71.833,22
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	8.042.272,19	-1.708.967,70	733.311,79	-71.833,22
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0,00	0,00	8.042.272,19	-1.708.967,70	733.311,79	-71.833,22
Gesamt Bankbuch	2.949.588,71	-20.362.288,33	35.194.759,47	-25.433.685,30	35.423.293,33	-19.973.776,03
Zinssatzoptionen – Handelsbuch	0,00	0,00	122,88	-207,86	7.859,24	-11.465,49
Kauf	0,00	0,00	122,88	0,00	7.859,24	0,00
Verkauf	0,00	0,00	0,00	-207,86	0,00	-11.465,49
Zinsswaps – Handelsbuch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinssatzverträge Gesamt	0,00	0,00	122,88	-207,86	7.859,24	-11.465,49
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	93.402,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00	93.402,00	0,00
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	93.402,00	0,00
Gesamt Handelsbuch	0,00	0,00	122,88	-207,86	101.261,24	-11.465,49
Nicht abgewickelte derivat. Finanzinstrumente Gesamt	2.949.588,71	-20.362.288,33	35.194.882,35	-25.433.893,16	35.524.554,57	-19.985.241,52

Gesamtvolumen noch nicht abgewickelter derivativer Finanzprodukte per 31.12.2022:

in Tsd. €	Kontraktvolumen/Restlaufzeiten				Marktwerte					
	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt	positiv	negativ	positiv	negativ	positiv	negativ
					< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsswaps	162.645	920.535	763.374	1.846.554	62	-1.233	28.012	-27.296	54.482	-27.689
Kauf	5.873	381.151	475.925	862.948	57	-4	26.788	0	54.461	0
Verkauf	156.773	539.383	287.450	983.606	6	-1.229	1.224	-27.296	21	-27.689
Zinssatzoptionen	14.828	240.678	90.745	346.251	61	-61	4.695	-4.691	3.355	-3.046
Kauf	7.414	120.339	45.373	173.126	61	0	4.695	0	3.355	0
Verkauf	7.414	120.339	45.373	173.126	0	-61	0	-4.691	0	-3.046
Zinssatzverträge Gesamt	177.473	1.161.213	854.120	2.192.806	124	-1.294	32.707	-31.987	57.836	-30.734
Währungsswaps	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Devisentermingeschäfte	157.598	42.472	0	200.070	2.151	-1.845	2.153	-407	0	0
FX-Swaps	854.933	33.808	0	888.741	3.440	-2.764	119	-1.886	0	0
Wechselkursverträge Gesamt	1.012.531	76.280	0	1.088.811	5.592	-4.609	2.271	-2.293	0	0
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0	98.800	10.000	108.800	0	0	2.056	-4.106	0	-348
Kauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf	0	98.800	10.000	108.800	0	0	2.056	-4.106	0	-348
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0	98.800	10.000	108.800	0	0	2.056	-4.106	0	-348
Gesamt Bankbuch	1.190.004	1.336.293	864.120	3.390.417	5.715	-5.903	37.034	-38.386	57.836	-31.082
Zinssatzoptionen – Handelsbuch	251	1.675	5.875	7.802	0	0	2	-3	33	-45
Kauf	127	797	2.569	3.493	0	0	2	0	33	0
Verkauf	124	878	3.306	4.309	0	0	0	-3	0	-45
Zinsswaps – Handelsbuch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinssatzverträge Gesamt	251	1.675	5.875	7.802	0	0	2	-3	33	-45
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0	0	2.000	2.000	0	0	0	0	122	0
Kauf	0	0	2.000	2.000	0	0	0	0	122	0
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0	0	2.000	2.000	0	0	0	0	122	0
Gesamt Handelsbuch	251	1.675	7.875	9.802	0	0	2	-3	155	-45
Nicht abgewickelte derivat. Finanzinstrumente Gesamt	1.190.256	1.337.968	871.995	3.400.218	5.715	-5.903	37.037	-38.389	57.992	-31.127

40 Handelsbuch

Die BTV führt ein Handelsbuch im Sinne von Teil 3, Titel I, Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Die enthaltenen Derivate, bewertet zu Börsenkursen bzw. Marktwerten, sind in der Tabelle „Handelsbuch“ dargestellt.

Handelsbuch	31.12.2023	31.12.2022	Veränd.	Veränd.
	in €	in Tsd. €	absolut in Tsd. €	in %
Zinssatzoptionen	-3.691,23	-12	+9	-70,3 %
Derivate auf Substanzwerte	93.402,00	122	-29	-23,7 %

41 Steuerliche Verhältnisse

Die BTV AG bildet als Gruppenträger gemeinsam mit der BTV Leasing Gesellschaft m.b.h. und weiteren neun österreichischen Leasing-Tochtergesellschaften sowie der Stadtforum Tiefgaragenzufahrt GmbH eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG und fungiert als Gruppenträger. Im Kalenderjahr 2023 gab es bei der steuerlichen Unternehmensgruppe keine Veränderung. Die BTV wendet die Belastungsmethode („Stand-alone-Methode“) als Steuerumlage an. Mit allen Gruppenmitgliedern wurden Gruppen- und Steuerausgleichsverträge abgeschlossen, wobei für steuerpflichtige Gewinne in Höhe der auf diesen Gewinn entfallenden Körperschaftsteuer eine Steuerumlage an die BTV AG entrichtet wird. Es wird der jeweils gültige Steuersatz angewendet. Eine finanzielle Verpflichtung aus einem Steuerschlussausgleich besteht zum Bilanzierungszeitpunkt nicht. Die Steuerumlage verzeichnete für das Berichtsjahr per Saldo einen Betrag in Höhe von -1.392.981,62 € (Vorjahr: 2.500 Tsd. €).

Als positive Steuerumlage wurden 1.387.629,35 € (Vorjahr: 3.100 Tsd. €) verbucht, die negative Steuerumlage betrug -2.780.610,97 € (Vorjahr: -600 Tsd. €).

42 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres und der Aufstellung des Jahresabschlusses fanden keine wesentlichen betriebsrelevanten Ereignisse statt.

43 Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität – gemessen als Quotient aus Jahresergebnis nach Steuern und der durchschnittlich gewichteten Bilanzsumme zum Stichtag – betrug zum Bilanzstichtag 0,36 %, für das Vorjahr errechnete sich ein Wert von 0,30 %.

44 Bezüge der und Kredite an die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in Tsd. €	Veränd. absolut	Veränd. in %
Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	0,00	0	+0	+0,0 %
Garantien Mitglieder des Vorstandes	0,00	0	+0	+0,0 %
Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	1.906.046,19	1.330	+576	+43,3 %
Garantien Mitglieder des Aufsichtsrates	3.000,00	3	+0	+0,0 %
Erträge/Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für aktive/ehemalige Vorstandsmitglieder	3.811.899,72	-7.285	+11.097	>-100 %
Erträge/Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für andere Arbeitnehmer	8.013.387,58	-4.738	+12.751	>-100 %
Bezüge des Vorstandes:				
Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder	1.872.726,85	1.651	+222	+13,4 %
Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder	0,00	0	+0	+0,0 %
Pensionszahlungen inkl. Sozialkapitalanpassungen ehemalige Vorstandsmitglieder	3.581.785,88	-7.477	+11.059	>-100 %
Vergütungen an Mitglieder des Aufsichtsrates	334.076,72	276	+58	+21,0 %

Die Kredite und Garantien an die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Die Grundsätze für die Vergütung des Vorstands sind in der Vergütungspolitik der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft gemäß § 78a AktG sowie § 98a AktG festgelegt. Die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der BTV wurden auf Vorschlag des gemäß § 39c BWG im Aufsichtsrat der BTV eingerichteten Vergütungsausschusses gemäß § 78a AktG bzw. L-Regel 26b des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung Jänner 2020 (ÖCGK) durch Beschluss des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung der BTV festgelegt.

Die Vergütungspolitik ist der Hauptversammlung gemäß § 78b Abs. 1 AktG zumindest in jedem vierten Geschäftsjahr zur Abstimmung vorzulegen.

Ausführliche Informationen zum Vergütungssystem des Vorstands und des Aufsichtsrats der BTV sowie der im abgelaufenen Geschäftsjahr gewährten oder geschuldeten Vergütung sind in der Vergütungspolitik gemäß §§ 78a und 98a AktG sowie im Vergütungsbericht gemäß §§ 78c und 98a AktG, jeweils veröffentlicht auf der Homepage der BTV (www.btv.at), dargestellt.

Die Zielsetzung der Vergütungspolitik liegt in angemessenen Verhaltensanreizen zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung und Förderung der Geschäftsstrategie sowie der langfristigen Entwicklung des BTV Konzerns. Sie stellt zudem sicher, dass die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands in einem angemessenen Verhältnis zur Lage der BTV und zur in vergleichbaren Unternehmen üblichen Vergütung steht.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe Vergütungsbestandteile, die erfolgsunabhängig sind, sowie variable Vergütungsbestandteile, basierend auf der Erfüllung von finanziellen Leistungskriterien, Risikokriterien und nichtfinanziellen allgemeinen und individuellen Leistungskriterien. Die Kursentwicklung der BTV Aktien hat keinen Einfluss auf die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes.

Vor dem Hintergrund, dass die BTV ein im Sinne der bankaufsichtsrechtlichen Bestimmungen „hochkomplexes Institut“ darstellt, gelangen auf die Bemessung und die Auszahlung der variablen Vergütung der Mitglieder des Vorstandes die Bestimmungen des § 39b BWG einschließlich der Anlage zu § 39b BWG im vollen Umfang zur Anwendung. Gemäß diesen bankaufsichtsrechtlichen Bestimmungen ist ein Anteil von zumindest 40 % der variablen Vergütung auf einen Zeitraum von fünf Jahren zurückzustellen. Die zurückgestellte Vergütung wird in diesem Mindestzeitraum nicht schneller als anteilig erworben,

d. h. jedes Jahr höchstens ein Fünftel des zurückgestellten Betrages, beginnend mit dem ersten Jahrestag der Zumesung. Überdies erfolgt die Auszahlung variabler Vergütungsbestandteile einschließlich des zurückgestellten Anteils nur dann, wenn dies angesichts der Finanzlage der BTV tragbar und nach der Leistung des betreffenden Vorstandsmitglieds gerechtfertigt ist. Die bankaufsichtsrechtlichen Bestimmungen sehen des Weiteren vor, dass 50 % der variablen Vergütung, somit sowohl betreffend den sofort zu gewährenden Anteil als auch den zurückzustellenden Anteil, in Aktien zu gewähren sind. In der BTV werden den Mitgliedern des Vorstands zu diesem Zweck jeweils BTV Stammaktien gewährt. Der Anteil an Instrumenten, welcher sofort gewährt wird, unterliegt einer dreijährigen Behalte- bzw. Sperrfrist. Jener Anteil an Instrumenten, welcher zurückzustellen ist, unterliegt, folgend der jeweiligen Gewährung, einer Behalte- bzw. Sperrfrist von einem Jahr.

Zum Zwecke der Aktienkäufe wurden nach der Vergütungsausschusssitzung im Mai 2023 insgesamt 2.137 Stück Stammaktien via Börse/außerbörslich gekauft. Der Durchschnittskurs der Aktien betrug dabei 42,00 € bei einem Gesamtkurswert von 89.754,00 €. Die enthaltene Rückstellung für die aktienbasierte Vergütung der Vorstände für die kommenden Jahre betrug zum 31.12.2023 insgesamt 93.562,40 € (Vorjahr: 69 Tsd. €).

Es gibt keine Optionen, es werden zeitnah nach der jeweiligen Sitzung des Vergütungsausschusses die Aktien zu dem Zeitpunkt gültigen Marktwert gekauft.

45 Angaben zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die BTV unterhielt keine Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen, die unter marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen worden sind.

Organe der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft

Folgende Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates waren im Jahr 2023 für die BTV tätig:

Vorstand

- Gerhard Burtscher,
Vorsitzender des Vorstandes
- Mario Pabst,
Mitglied des Vorstandes
- Dr. Markus Perschl, MBA,
Mitglied des Vorstandes

Aufsichtsrat

Ehrenpräsident

- KR Ehrensenator Dkfm. Dr.
Hermann Bell, Linz

Vorsitzender

- Hanno Ulmer, Wolfurt

Vorsitzender-Stellvertreterin

- Mag. Sonja Zimmermann, Wien

Mitglieder

- Mag. Hannes Bogner, Arcozelo, Portugal
- Mag. Pascal Broschek, Fieberbrunn
(bis 10.05.2023)
- DI Johannes Collini, Hohenems
- Angela Falkner, Sölden
- Generaldirektor Konsul KR Dr.
Franz Gasselsberger, MBA, Linz
- Mag. Martha Kloibmüller, Linz
(ab 10.05.2023)
- RA Dr. Andreas König, Innsbruck
- Vorstandsdirektor Arno Schuchter,
Wien
- Vorstandsdirektorin Konsulin Mag.
Dr. Herta Stockbauer, Klagenfurt

Arbeitnehmervertreter*innen

- Vorsitzender des Zentralbetriebsrates
Harald Gapp, Innsbruck
- Betriebsratsobmann-Stellvertreter
Harald Praxmarer, Neustift im Stubaital
- Stefan Abenthung, Götzens
(bis 02.05.2023)
- Birgit Fritsche, Nüziders
- Bettina Lob, Vils
- Thiemo Perterer, Axams
(ab 02.05.2023)

Staatskommissäre

- Staatskommissär HR Dr. Michael
Manhard, Wien
- Staatskommissär-Stellvertreterin
Mag. Ewelina Boula, Wien

Gewinnverteilungsvorschlag

Der für die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft im Jahresabschluss 2023 ausgewiesene Bilanzgewinn einschließlich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr beträgt 15.492.799,24 € (Vorjahr: 12.618 Tsd. €). Der Vorstand stellt den Antrag, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 0,40 € (Vorjahr: 0,33 €) pro Aktie auszuschütten. Die Ausschüttung erfordert damit insgesamt 14.850.000,00 € (Vorjahr: 12.251 Tsd. €).

Der nach Dividendenausschüttung verbleibende Gewinnrest ist unter Beachtung des § 65 Abs. 5 Aktiengesetz auf neue Rechnung vorzutragen.

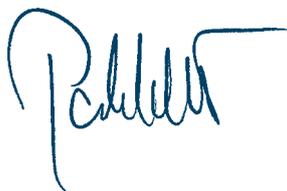
Innsbruck, 8. März 2024

Der Vorstand



Gerhard Burtscher
Vorsitzender des Vorstandes

Vorsitzender des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmen- und Privatkundengeschäft; Financial Markets; Recht und Beteiligungen; Human Resources; Marketing & Kommunikation; Bereich Interne Revision.



Mario Pabst
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Kreditmanagement; Konzernrechnungswesen & -controlling; Risk Management; Regulatory, Tax and Compliance; Bereich Interne Revision.



Dr. Markus Perschl, MBA
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Digital Unit; Operations; Organisation und IT; Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement; Bereich Interne Revision.

Bilanzeid des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

- dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt,
- dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Innsbruck, 8. März 2024

Der Vorstand



Gerhard Burtscher
Vorsitzender des Vorstandes

Vorsitzender des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmen- und Privatkundengeschäft; Financial Markets; Recht und Beteiligungen; Human Resources; Marketing & Kommunikation; Bereich Interne Revision.



Mario Pabst
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Kreditmanagement; Konzernrechnungswesen & -controlling; Risk Management; Regulatory, Tax and Compliance; Bereich Interne Revision.



Dr. Markus Perschl, MBA
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Digital Unit; Operations; Organisation und IT; Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement; Bereich Interne Revision.